

theologische und pastorale
Fortbildung
aller pastoralen Berufe
der Diözese Regensburg



Jahresprogramm
September 2018 - Juli 2019

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg
Hauptabteilung Pastorales Personal
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon | 0941 597-1041
Telefax | 0941 597-1044
Email | johann.ammer@bistum-regensburg.de

Redaktion:

Stefan Lobinger | Fortbildungsbeauftragter
Spindlhofstr. 23
93128 Regenstauf
Telefon | 09402 935425
Telefax | 09402 947715
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de
Anmeldung | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Internet | www.pastorale-dienste-regensburg.de/fortbildung.html

Fotos:

Domfotos mit freundlicher Unterstützung durch Hagen Horoba | Domplatz 5
Hl. Antonius, Dom St. Peter, Staatliche Dombauhütte Regensburg | Seite 4
Kalligrafie Johann Maierhofer, Regensburg | Seiten 5 | 58 | 102
Domkapitel Regensburg/Martin Meyer | Seite 8
Domkapitel Regensburg/Florian Monheim | Seiten 39 | 66 | 72 | 80 | 92
Domkapitel Regensburg/Michael Vogl | Seiten 54 | 62
HA Pastorales Personal, S. Lobinger | Seite 71

INHALT

Vorwort	7
Berufsübergreifende Fortbildung aller pastoralen Seelsorgeberufe	9
Fortbildungen für Priester	55
Fortbildungen für Diakone	63
Fortbildungen für Gemeinde- und Pastoralreferent/innen ...	67
Themen für Dekanatskonferenzen/-versammlungen	73
Fortbildungsangebote anderer Bildungsträger	81
Beratungsdienste im Bistum Regensburg	91
Liste der Tagungshäuser im Bistum Regensburg	97
Anmeldeformulare	105



In der Hoffnung auf österliches
Leben sind wir über den Tod
hinaus verbunden mit

Herrn Dompropst
Anton Wilhelm

† 15. Juni 2018

Dompropst Wilhelm initiierte vor
15 Jahren die Fachstelle für die theo-
logisch-pastorale Fortbildung
und begleitete sie als Hauptab-
teilungsleiter bis zu seinem Tod.
Wir denken in aufrichtiger
Dankbarkeit an ihn.

VORWORT

Warum berief Jesus Fischer zu seinen Jüngern?
Fischer suchen immer neue Wege zu den Fischen.
Es kann ja sein, dass der Weg von gestern
nicht zu den Fischen von heute führt.
(aus einer brasilianischen Basisgemeinde)

Liebe Priester und Diakone,
liebe Pastoral- und Gemeindereferenten/innen im Bistum,

unsere Pastoral lebt von der oben beschriebenen Weisheit der Fischer, stets neue Wege zu suchen. Seelsorger/in zu sein, verlangt sich auf eine Suchbewegung zu den Menschen einzulassen. Wenn wir selber uns zu einem solchen Lernweg aufmachen, beginnt sich zu realisieren, was das Konzil der ganzen Kirche ins Stammbuch geschrieben hat: dass sie „sich unter der Führung des Heiligen Geistes unaufhörlich erneuert und läutert“ (GS 21). Interessant ist die Übersetzung des griechischen *metánoia* bei Wikipedia mit „changing one's mind“. Fortbildungen können ein Beitrag dazu sein, den paulinischen Appell – „lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens“ (Röm 12,2) – zu praktizieren. Im vorliegenden Programm finden Sie dazu pastoralpraktische Workshops, Foren für eine „verheutigte“ Theologie und Veranstaltungen zum berufsbiografischen Lernen. Wenn Sie in die Ausschreibungen hineinlesen, finden Sie sicherlich Veranstaltungen, die Ihre eigene Lernbewegung unterstützen!

Zum 15. Mal führt diese Broschüre die theologischen und pastoralen Fortbildungsmöglichkeiten zusammen. In diesen Jahren ist eine diözesane Lernkultur gewachsen, die Herrn Dompropst Wilhelm bis zu seinem Tod ein besonderes Anliegen war. Jetzt stehen strukturelle Veränderungen bevor, die eine gute Weiterentwicklung ermöglichen: Die beiden Hauptabteilungen Priester/Diakone und Pastorale Dienste werden zusammengeführt in die Hauptabteilung Pastorales Personal mit Ihrem Leiter Herrn DK Dr. Franz Frühmorgen. Wir alle in der Hauptabteilung wünschen uns, dass die theologische und pastorale Fortbildung im Bistum Sie in der „Weisheit der Fischer“ unterstützen kann, neue Wege zu den Menschen zu suchen.

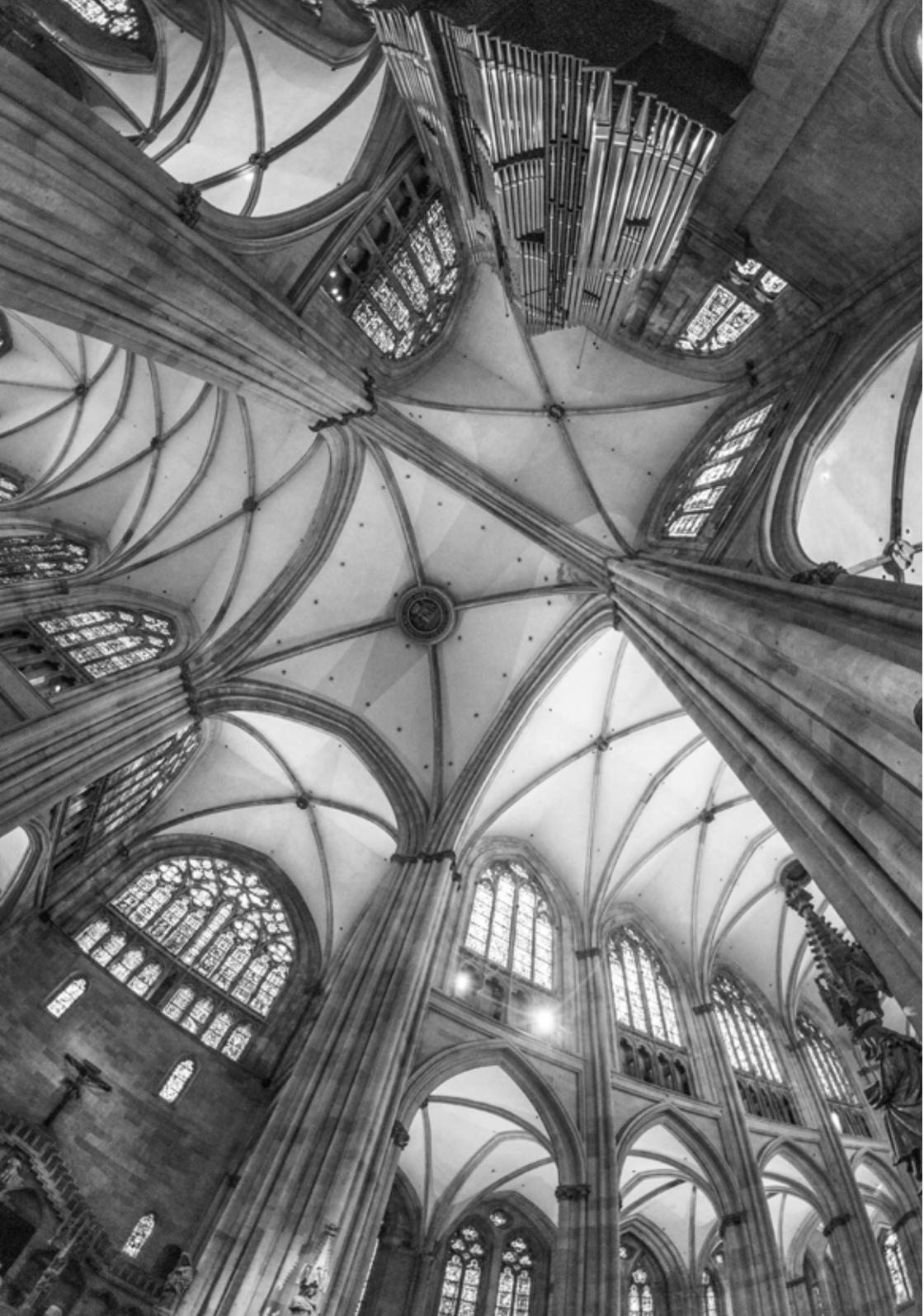
Mit den besten Wünschen für das neue Dienstjahr senden wir Ihnen freundliche Grüße



Johann Ammer, DK
Stellv. Leiter der HA Pastorales Personal



Stefan Lobinger, PR
Fortbildungsbeauftragter



BERUFSÜBERGREIFENDE FORTBILDUNG ALLER PASTORALEN SEELSORGEBERUFE

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Fortbildungsbeauftragter
Stefan Lobinger | Pastoralreferent

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf
Telefon | 09402 935425
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de

anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Fax für Anmeldungen | 0941 597-1044

M TeamKultur: Als Seelsorgende kooperativ zusammenarbeiten

Zum neuen Arbeitsjahr finden sich neue Teams von Hauptamtlichen in der Seelsorge zusammen. Um gut starten zu können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf Ihre Zusammenarbeit zu schauen, um sie bewusst zu organisieren:

- Wie verstehen Sie sich als Leitung, Mitarbeiter/in, Seelsorger/in im Team?
- Welche Ziele sollen Ihre seelsorgliche Arbeit prägen?
- Wie finden Sie Ihre passenden Aufgabenschwerpunkte und was heißt das für Ihre Kompetenzen?
- Wie gestalten Sie Ihre Kommunikation im Team und nach außen?

Die praktische Arbeit wird im Pastoralteam stattfinden und sich an Ihren Fragestellungen orientieren.

Referenten: GERTRAUD BIELMEIER,
GERTRUD HANKL und
DR. WOLFGANG HOLZSCHUH,
Supervisoren;
BÄRBEL MADER und
STEFAN LOBINGER | Gemeindeberater

Leitung: Richard Ebner | Referent in der
Hauptabteilung Pastorales Personal



Termin 1: Freitag, 21.09.2018 | 15.00 Uhr –
Samstag, 22.09.2018 | 13.00 Uhr

Zielgruppe: Pfarrer und neue Kapläne, Gemeinde-/Pastoralassistent/innen

Termin 2: Freitag, 12.10.2018 | 15.00 Uhr –
Samstag, 13.10.2018 | 13.00 Uhr

Zielgruppe: Pfarrer, Vikare, Diakone, Gemeinde-/Pastoralreferent/innen,
die neu in einem Team zusammenarbeiten

Ort: Kloster Strahlfeld | Haus der Begegnung | 93426 Roding

Anmeldung: richard.ebner@bistum-regensburg.de

VIERTEILIGE REIHE: „LEARN AND LUNCH“



M „Heimat-Glaube“: Gerät die Religion in eine Identitätsfalle?

Für das Gefühl der gesellschaftlichen Zusammengehörigkeit bleibt die Religion eine zentrale Ressource. Auch in säkularer Umgebung ist sie integraler Bestandteil der Kultur, an der sich die Menschen orientieren. Wenn sich die religiöse Identität allerdings von ihrer theologisch-ethischen Bekenntnistradition löst, droht sie eher die ab- und ausgrenzenden statt die integrativen Kräfte des Religiösen zu fördern. Eine solche „Identitätsfalle“ beschwört den Gegensatz der Kulturen und geht mit der pseudo-religiösen Verehrung der Heimat einher. Manche religionspolitische Streitfrage der Gegenwart lässt sich unter dieser Perspektive deuten und einordnen.

Referent: PD DR. OLIVER HIDALGO | Institut für Politikwissenschaft, Universität Regensburg

Termin: Mittwoch, 10.10.2018 | 12 Uhr – 13 Uhr

Leitung: Stefan Lobinger in Kooperation mit Roland Preuß, KEB Regensburg-Stadt

Ort: café anton | Bismarckplatz 1 | Regensburg

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Interessierte

Anmeldung: mit Formular bis 02.10.18



M „Die einen hätscheln wir, die anderen essen wir.“ Ethische Fragen im Umgang mit Tieren

Noch nie hat die Ausbeutung der „Nutz“-Tiere ein solches Ausmaß erreicht wie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Noch nie aber auch haben Menschen die „pets“, ihre Gefährtentiere, so verhätschelt und verzärtelt wie heute. Lange hat die christliche Ethik die damit verbundenen Probleme übersehen oder gar verharmlost. Doch allmählich erwacht ein neues Bewusstsein. Das mittägliche Gespräch möchte den genuin christlichen Ansatz einer Ethik der Mensch-Tier-Beziehung bestimmen und Orientierungen für die konkrete Praxis im Umgang mit Tieren zur Verfügung stellen.

Referent: PROF. DR. MICHAEL ROSENBERGER | Leiter des Instituts für Moraltheologie an der Kath. Privatuniversität Linz, Vorsitzender der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung, Autor



Termin: Montag, 28.01.2019 oder
Mittwoch, 30.01.2019 | 12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Leitung: S. Lobinger in Kooperation mit R. Preußl, KEB

Ort: café anton | Bismarckplatz 1 | Regensburg

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Interessierte

Anmeldung: mit Formular bis 18.01.19

M „QualityLand“ – Willkommen in der digitalen Zukunft!?

Mit „QualityLand“ hat Marc-Uwe Kling eine düstere Gesellschaftssatire vorgelegt, in der er eine völlig durchökonomisierte und -digitalisierte Welt beschreibt. Algorithmen bestimmen das Leben, die Menschen leben Seit' an Seit' mit Androiden, Kampfrobotern und Lieferdrohnen. „QualityLand“ ist ein satirisch-kritischer Blick auf die Auswirkungen einer ungebremsten Digitalisierung. Ob die Zukunft wirklich „QualityLand“ sein muss, diskutieren wir am Mittagstisch: In welcher Welt wollen wir in Zukunft leben? Welche „Nebenwirkungen“ der Technik sind wir bereit zu akzeptieren? Was bedeuten christliche Grundsätze angesichts von Digitalisierung und Künstlicher-Intelligenz?

Referentin: PROF.in DR. UTE LEIMGRUBER | Pastoraltheologin an der Universität Regensburg



Termin: Mittwoch, 10.04.2019 | 12 Uhr – 13 Uhr

Leitung: S. Lobinger in Koop. mit R. Preußl, KEB

Ort: café anton | Bismarckplatz 1 | Regensburg

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Interessierte

Anmeldung: mit Formular bis 02.04.19

M „alles nur gefakt?“ - Wahrheit in postfaktischen Zeiten

Die „Wahrheit“ spielt heute scheinbar nur noch eine untergeordnete Rolle: man kann sie interpretieren, zurechtbiegen, alternativ auslegen oder gar „faken“ - scheinbar hängt sie nur vom persönlichen Standpunkt ab.

Dies wirft Fragen auf, denen wir beim „Diskurs am Mittagstisch“ nachgehen: Welche Bedeutung kommt unter diesen Vorzeichen der Wahrheit noch zu? Kann es eine allgemein verbindliche Wahrheit überhaupt noch geben? Und warum sind Lügen dennoch weiterhin moralisch verpönt?

Referent: DR. ALEXANDER FLIERL | Moraltheologe,
Pastoralreferent, KHG Regensburg
Termin: Mittwoch, 05.06.2019 | 12 Uhr – 13 Uhr
Leitung: Stefan Lobinger in Kooperation mit
Roland Preußl, KEB Regensburg-Stadt
Ort: café anton | Bismarckplatz 1 | Regensburg
Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Interessierte
Anmeldung: mit Formular bis 28.05.19



M „mindfulness based stress reduction“ (MBSR): durch Achtsamkeit Stress bewältigen

Durch äußere Anforderungen und eigene innere Ansprüche und Erfahrungen entsteht Stress und das Gefühl, Anforderungen nicht gerecht zu werden. Der amerikanische Arzt und Prof. Jon Kabat-Zinn hat aufgrund wissenschaftlicher Forschungen ein wahrnehmungsorientiertes Übungsprogramm zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit entwickelt, das nachweislich die Resilienz gegenüber Stress stärkt. Dieser Kurs kann Tendenzen des Ausbrennens vorbeugen und zu mehr Arbeitszufriedenheit und Lebensqualität führen.

Elemente des Kurses sind

- persönliches Vorgespräch
- 8 Abende zu je 2,5 Stunden
- Tag der Achtsamkeit
- tägliche persönliche Übungszeit von 45 - 60 Minuten

Inhalte:

- grundlegende Meditationsübungen: bodyscan, achtsame Körperübungen
- Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und praktizieren
- Impulse zu den Themen Wahrnehmung, Entstehung und Umgang mit Stress, hilfreiche Kommunikation
- Austausch in der Gruppe

Referentin: ULRIKE SIMON-SCHWESINGER | MBSR-
Lehrerin (IAS), Religionspäd., geistl. Begleiterin,
Kontemplationslehrerin, Abt. Schulpastoral



Dauer: 8-Wochen-Kurs | jeweils 18.00 - 20.30 Uhr

Kurs 1: 02.10. | 09.10. | 16.10. | 23.10. |
30.10. | 06.11. | 27.11. | 04.12.2018

Achtsamkeitstag | Samstag, 10.11.2018 | 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: Exerzitienhaus der Redemptoristen Cham

Kurs 2: 07.01. | 14.01. | 21.01. | 28.01. |
04.02. | 11.02. | 18.02. | 11.03.2019

Achtsamkeitstag | Samstag, 16.02.2019 | 9.30 - 15.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Anmeldung: mit Formular für Kurs 1: bis 25.09.18 | Kurs 2: bis 01.12.18

Zielgruppe: max. 12 TN | Religionslehrer/innen | alle pastoralen Berufe

Kosten: 90 €

Prävention von sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Zum Schutz der Würde und Integrität junger Menschen hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Rahmenordnung „Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ beschlossen, die Schulungen und Fortbildungen in diesem Bereich vorsieht. Die Schulung wendet sich an alle Berufseinsteiger, die in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen grundsätzlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, also auch an Religionslehrer/innen, Diakonatsbewerber, Gemeinde- und Pastoralpraktikant/innen. Wer an der Schulung bisher noch nicht teilgenommen hat, ist zu dieser Veranstaltung verpflichtet.

Die Qualifizierungsmaßnahme zur Prävention geht insbesondere auf folgende Bereiche ein:

Täterstrategien, Psychodynamiken der Opfer, Dynamiken in Institutionen sowie begünstigenden institutionellen Strukturen, Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen, eigene emotionale und soziale Kompetenz, Handlungsleitlinien bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch.

Ziele der Schulung:

- Vermittlung grundlegender Informationen zu sexualisierter Gewalt
- Erkennen von Hinweisen auf Gewalt und sexuellen Missbrauch
- Stärkung der eigenen Handlungskompetenz beim Umgang mit entsprechenden Hinweisen
- Anleitung zu einem eindeutigen Verhalten und einer damit verbundenen Konfliktreduktion
- Aufbau einer inneren Haltung

Referentin: ELISABETH POLLWEIN-HOCHHOLZER | Sozialpädagogin, Caritasverband

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Mittwoch, 17.10.2018 | 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob um 12 Uhr, anschl. Mittagessen

Zielgruppe: Gemeinde-/Pastoralpraktikant/innen, Dienstanfänger/innen im RU, Rückkehrer/innen aus der Elternzeit, Diakonatsbewerber

Kooperation: HA Pastorales Personal mit Jugendamt und HA Schule

Anmeldung: mit Formular bis 01.10.18



M Die Bibel ins Leben bringen: Methoden lebendiger Bibelarbeit zum Lukasevangelium (Lesejahr C)

Bei diesem Studientag werden kreative und ganzheitliche Methoden der Bibelarbeit vorgestellt und eingeübt, die Verstand und Sinne gleichermaßen ansprechen und zum eigenständigen Entdecken in der Bibel ermutigen. Denn:

„Die Bibel gleicht einem Acker, der nie abgeerntet werden kann und deshalb nie öde und leer daliegt. Sie gleicht einer Quelle, die beständig fließt und umso reichlicher strömt, je mehr man daraus schöpft.“ (Ephräim der Syrer).

Lebendige Methoden machen Freude, sind spannend und haben vor allem mit dem konkreten Leben zu tun und darin Auswirkungen. Das wollen wir in vielfältiger Weise einüben – durch Gesprächsmethoden, Interaktion, Identifikation, Textarbeit und Visualisierung.

Inhaltlich arbeiten wir an Texten aus dem Lukasevangelium, das ab November im Lesejahr C in den Sonntagsgottesdiensten gelesen wird.

Referentin: ANNELIESE HECHT | Theologin, Referentin für Bibelpastoral im Katholischen Bibelwerk e. V., Stuttgart

Leitung: Stefan Lobinger



Termin: Mittwoch, 24.10.2018 | 9 Uhr – 17 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 08.10.18

„Schreiben ist wie Laufen, je öfter Sie es tun, desto besser werden Sie.“ (Natalie Goldberg): eine Schreibwerkstatt für Besinnungstexte

Immer wieder werden Theologen/innen und Seelsorger/innen von Medien zur Gestaltung von Besinnungstexten angefragt. Vielleicht stehen Sie vor der Aufgabe, eine biblische Meditation für geistliche-impulse.de, eine Mittagsmeditationen im Dom, einen Beitrag für die Sonntagszeitung oder eine Kurzansprache fürs Radio zu verfassen. Diese Form der Verkündigung bietet die Chance, viele Menschen in ihrem Alltag anzusprechen und ihnen religiöse und ethische Inhalte, aber auch spirituelle Impulse anzubieten. Die Texte sollen daher kompakt und aktuell gestaltet sein.

Bitte bringen Sie zur Schreibwerkstatt einen aktuellen selbstverfassten Besinnungstext mit, an dem Sie noch weiter arbeiten möchten.

Sie erhalten Anregungen für die Reflexion und Verfeinerung Ihrer Autorentätigkeit besonders im Hinblick auf folgende Themenbereiche:

- Kreativität und Kommunikation: wie verbinde ich mein Denken mit der Wahrnehmung anderer Menschen
- Recherche und Themenfindung: wo entdecke ich interessante Ideen und wie mache ich ein Thema daraus
- Formate und Adressaten: wie nutze ich unterschiedliche Textformen für spezielle Zielgruppen
- Narrationen und Metaphern: wie erzähle ich Geschichten und wie entwickle ich Bildräume
- Framing und Grammatik: welche Deutungsrahmen konstruiere ich mit dem Zeichenmaterial der Sprache

Referent: DIETMAR REBMANN | Leiter der Hörfunkabt. im Rundfunkreferat der Bayer. Bischofskonferenz, Sprecher und Autor im Hörfunk

Leitung: S. Lobinger in Koop. mit der Internetseelsorge, der Kath. Rundfunkredaktion und Domplatz 5

Termin: Montag, 29.10.2018 | 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 12.10.18



M Visualisieren: „Attractiv things work better“

80% der Informationen aus unserer Umwelt nehmen wir visuell auf. Die Wahrnehmung über die Augen ist dominanter als die auditive, kinästhetische und olfaktorische zusammen.

Visualisierung unterstützt demnach das Verstehen, Begreifen und Behalten von Informationen und deren Zusammenhängen und ist essentiell für die Nachhaltigkeit von Ergebnissen.

„Attractive things work better“, sagt Don A. Norman, emeritierter Professor der Kognitionswissenschaften der University San Diego. Eine attraktive Visualisierung funktioniert auch deshalb besser, weil sie komplexe Wirklichkeit verständlich reduziert. Sie ermöglicht Zusammenhänge zu veranschaulichen und Sachverhalte ins Bild oder auf den Punkt zu bringen. Warum also nicht Komplexes einfach zeichnen? Auch als gefühlt un kreativer Mensch kann man lernen, Visualisierungen ansprechend zu gestalten.

Am Anfang des Workshops steht die Theorie – kurz und visuell präsentiert! Dazu kommen Materialkunde, die Basics in Sachen Grafik, Schrift und Zeichnen und dann viel Ausprobieren, Üben, einen eigenen Stil entwickeln, Tipps und Feedback erhalten, Spaß daran haben und am Ende stolz nach Hause gehen.

- Referentin: KATHRIN HAUSER | Gemeindeberaterin,
Religions- und Theaterpädagogin
- Leitung: Stefan Lobinger in Kooperation
mit der KEB und dem BJA
- Termin: Freitag, 09.11.2018 | 9.30 Uhr – 16.30 Uhr
- Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof
- Liturgie: Mittagslob
- Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Verbands-, Bildungs- und
Jugendreferent/innen
- Anmeldung: mit Formular bis 22.10.18





Reden zwischen Tür und Angel: Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung - Grundkurs

„Haben Sie kurz Zeit?“

„Da ich Sie gerade treffe ...“

„Ich brauch da mal Ihren Rat!“

Im pastoralen Alltag gibt es viele Situationen, wo Menschen sich nicht zum Gespräch verabreden, sondern in flüchtigen Momenten das Gespräch suchen.

Die Beiläufigkeit dieser Gesprächssituationen lässt oft bewährte seelsorgliche und beraterische Gesprächstechniken und -methoden nicht zur Anwendung kommen, so dass auf beiden Seiten Frust entsteht.

In der Methode ‚Kurzgespräch‘ wird auf eben diese Gesprächssituationen eingegangen. Der Ansatz ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert; der Schlüssel findet sich oft schon in den ersten Sätzen.

Im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen wird die Anwendung der zielorientierten Kurzberatung trainiert. Sie erhalten ein Zertifikat.

Inhalte des Grundkurses:

- der kommunikative Anschluss
- die Kunst des Fragens und Erkundens
- der sprachliche Schlüssel
- die lösungs- und zielorientierte Vorgehensweise
- der Auftrag und seine Erledigung

Referent: HANS KÖNIG | Evang. Pfarrer,
Superintendent der EkVW bis 2011
Supervisor EkVW und DGSv

Termin: Montag, 12.11.2018 | 15.30 Uhr -
Freitag, 16.11.2018 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperationsveranstaltung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: mit Formular bis 22.10.18



M Spurensuche für die theologisch-pastorale Fortbildung 2019-2021

Auch für ein künftiges Fortbildungsprogramm braucht es den Blick auf die pastoralen Erfordernisse, den Bedarf des Bistums und die Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen. Um diese Bedarfserhebung auf möglichst breite Beine zu stellen hat sich die Einrichtung einer Querschnittsgruppe bewährt.

Neben vier Verantwortlichen der Hauptabteilung und vier Mitgliedern der Mitarbeitervertretung bzw. des Berufsverbands sind weitere fünf Vertreter der Berufsgruppen eingeladen.

Wir suchen dafür eine/n:

- Pfarrer in der Territorialeseelsorge
- Diakon im Hauptamt
- neubeauftragte/r Gemeinde-/Pastoralreferenten/-in in der Pfarreseelsorge
- diensterefarene/n Gemeindeferenten/-in in der Pfarreseelsorge
- Pastoralreferenten/-in in der Kategorieeseelsorge

Nach einem kurzen Einblick in die statistische Entwicklung der Fortbildungslandschaft machen wir uns auf die Spurensuche nach künftigen Fortbildungsbedarfen. Abschließend werden Anregungen für eine Aktualisierung der Fortbildungs- und Exerzitienregelung erarbeitet.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben in diesem Jahr, ein/e Spurensucher/in für die Fortbildung zu sein!

Leitung: STEFAN LOBINGER | Beauftragter für
pastorale Fortbildung und Theologie
im Fernkurs, Gemeindeberater

Termin: Mittwoch, 14.11.2018 | 14 Uhr – 18 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 25.09.18 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Mentorenforum 2018/19: Nichts ist so beständig wie der Wandel

Als Mentor/innen stehen Sie mitten in der Gemeinde und der Schule. Gut ausgebildet und vernetzt können Sie junge Kolleg/innen in den Beruf begleiten, in dem Sie ihnen Orientierung und Anregungen geben.

Als Mentor/innen sind Sie auch Teil einer gesellschaftlichen Realität, die sich in einem ständigen Wandel befindet und es erfordert einen eigenen Standpunkt zu beziehen. Sie dürfen Praktikant/innen dazu anleiten, sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Das dreiteilige Mentorenforum 2018/19 verfolgt folgende Schwerpunkte:

- FORUM 1 | Gesellschaft – und damit auch Kirche – im Wandel:
Sie beschäftigen sich mit den Lebensgefühlen der Menschen und vertiefen Ihr Verständnis für gesellschaftliche Fragen.
- FORUM 2 | Mein Stand - meine Herausforderungen als
Theologe/Religionspädagogin, als Mentor/in, als Christ:
Sie verbinden die eigenen Wurzeln, Werte, Standpunkte mit Ihrem christlichen Verständnis und reflektieren Ihre Mentorenschaft auf dem Hintergrund persönlicher Werte und gesellschaftlicher Veränderungen.
- FORUM 3 | Meine Ressourcen, meine Quellen:
Sie werden sich eigener Ressourcen bewusst und machen diese noch mehr nutzbar.

Es gibt dazu aktuelle Informationen, spirituelle Elemente, Raum für Selbstreflexion und Standortfindung, Körperarbeit und Meditationsangebote geben.

Referentin: SABINE MÜLLER | vis à vis, Much

Leitung: Richard Ebner | Ausbildungsleitung GR

Forum 1: Freitag, 16.11.2018 | 14.30 Uhr –

Samstag, 17.11.2018 | 15.00 Uhr

Forum 2: Freitag, 05.04.2019 | 14.30 Uhr –

Samstag, 06.04.2019 | 15.00 Uhr

Forum 3: Freitag, 05.07.2019 | 14.30 Uhr –

Samstag, 06.07.2019 | 15.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung im Kloster Strahlfeld

Zielgruppe: Gemeinde- und Schulmentor/innen

Anmeldung: HA Pastorales Personal | richard.ebner@bistum-regensburg.de



M „Wo in Ihrer Pfarrei treffen Sie Menschen verschiedenster Couleur? – In der Kita!“: Die Kita als pastoraler Ort

Die Gemeinschaft einer katholischen Kita kann sich als eine kleine, zeitlich begrenzte Kirchengemeinschaft verstehen. Dabei spielt die kirchliche Sozialisation und Beheimatung nicht die große Rolle, wohl aber das wache Interesse für all das, was rund um das Kind geschieht. Denn: Die Betreuung, Erziehung und Bildung ihres Kindes ist den Eltern und den Erziehenden von Bedeutung. Kirche kann in der Kita den christlichen Glauben – durch niederschwellig gesetzte Angebote – dem alltäglichen Leben an die Seite stellen. Kirche kann die vier Grundformen ihrer Existenz in einfacher Art und Weise gestalten: Gemeinschaft, Nächstenliebe, Liturgie, Zeugnis.

Die großen und kleinen Menschen in einer Kita werden wir nicht jeden Sonntag im Gottesdienst sehen. Und irgendwann sind sie – zeitlich bedingt – wieder ganz weg. Aber die dazwischen liegende Zeit kann ausreichend sein, sich aufmerksam verstehen zu lernen und in christlichem Miteinander zu üben. Es besteht die Chance, Familien für Jesu Botschaft und das kirchliche Engagement zu interessieren.

Ein besonders gelungenes Beispiel sind die Andachten, die – landauf, landab – in den Kitas gefeiert werden – kurzweilig, launig, erfrischend. Die Fortbildung schaut auf Familien und Mitarbeitende in der Kita und leuchtet die pastoralen Chancen aus. Das Tandem aus Fachreferent und ehemaligem Gemeindepfarrer garantiert dabei ganz praktische Erfahrungen.

Referenten: THOMAS BRUNNHUBER | Fachberater
für Religionspädagogik in Kitas,
Diözesan-Caritasverband
JOHANN AMMER | Domkapitular,
stellv. Hauptabteilungsleiter



Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Donnerstag, 10.01.2019 | 14 Uhr – 18 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Segensandacht zum Abschluss

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 17.12.18



Präsenz - beim öffentlichen Auftritt und im Gespräch

Es gibt Tage da fliegen uns spontan die richtigen Worte und die Aufmerksamkeit unserer Mitmenschen zu, während wir an anderen Tage spüren, dass unser „Auftritt“ eher schwach bleibt und wenig Spuren hinterlässt. Das Schlüsselwort für den überzeugenden Auftritt, für die gelungene Kommunikation heißt: Präsenz! Präsenz bedeutet - mit allen Sinnen gegenwärtig zu sein. Präsenz bedeutet auch, unabhängig von Stimmungen aus dem Moment heraus, Ausstrahlung, Fachwissen und Kommunikationsfähigkeit abrufen zu können.

Präsenz drückt sich aus in unserer Körperhaltung, im Blick, in Stimme und Tonfall, in unserer Art zu sprechen, zu gehen, einen Raum zu betreten und auf andere Menschen zu zugehen.

Das ist erlernbar.

In diesem Kurs füllen wir den Handwerkskoffer für die Praxis und arbeiten zu folgenden Themen:

- Präsender Auftritt vor großen und kleinen Gruppen, im Gespräch, bei Verhandlungen, im Vortrag
- Eine schwache Tagesform positiv beeinflussen können
- Ruhe bewahren in überraschenden Situationen
- Im entscheidenden Moment stimmlich, körpersprachlich und sprachlich überzeugen können
- Spontan Worte finden, die Herz und Verstand ansprechen
- körperlicher und mentaler Umgang mit Aufregung und Stress
- Umgang mit der Stimme bei Nervosität und emotionaler Betroffenheit

Referentin: BETTINA THEISSEN | Schauspielerin,
Trainerin und Bildungsreferentin

Termin: Montag, 14.01.2019 | 15.30 Uhr –
Freitag, 18.01.2019 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperations-
veranstaltung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 18.12.18



M Mit Leib und Seele – zur körperlich-räumlichen Dramaturgie des Ministrantendienstes

Der liturgische Dienst ist auch Choreographie: „Technik“ im ursprünglichen Wortsinn einer „Kunst“ (techné), die versucht Verborgenes darzustellen. Im Gottesdienst wird Göttlich-Entzogenes symbolisiert und die innerlich-mystische Wirklichkeit strahlt ins Sichtbare aus.

Unsere Körperlichkeit ist dabei eine wesentliche Dimension: „Verherrlicht Gott in eurem Leib!“ (1 Kor 6,20). Die äußeren Bewegungen signalisieren eine geistliche Haltung und machen die Person sichtbar, die handelt. Die physische Präsenz der Ministrantinnen hat ihre Wirkungen – auch für die Mitfeiernden.

Für die Qualifizierung liturgisch Handelnder ist es lohnenswert, sowohl auf das persönliche Körperbewusstsein als auf die Dramaturgie im Raum zu achten. In Zeitlupenarbeit kann man der eigenen Wirkung auf die Spur kommen!

Im Workshop werden Sie den spirituellen Gehalt ausgewählter Stationen und Elemente des Gottesdienstes anschaulich inszenieren (u. a. Prozessions-elemente und Inzens). Sie lernen mit praktischen Übungen für Ihre Ministrantinnen umzugehen, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Dienst mit Leib und Seele tun können.

Referent: DR. BERNWARD KONERMANN | Dramaturg und Regisseur, Autor, www.gottesdienst-werkstatt.eu; Göttingen

Leitung: Stefan Lobinger in Kooperation mit Winfried Brandmaier | Fachstelle Ministrantenpastoral

Termin: Donnerstag, 24.01.19 | 9 Uhr – 17 Uhr

Ort: Exerzitienhaus Werdenfels

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Jugendreferent/innen | ehrenamtliche Multiplikatorinnen in der Ministrantenpastoral

Kosten: 20.- € für Teilnehmer/innen, die nicht der HA Pastorales Personal zugeordnet sind.

Anmeldung: mit Formular bis 07.01.19



„Beten bei Gelegenheit“ – ein Workshop für biografiebegleitende Gottesdienstformen

Besondere biografische Situationen werden gefeiert! Den meisten Menschen ist es ein Anliegen an bedeutsamen Schwellen und Wendepunkten im Leben inne zu halten und ein Fest auszurichten. Eine am Leben orientierte Pastoral fragt nach solchen herausgehobenen Situationen, Zeiten und Orten.

Sie sind auch eine bevorzugte Gelegenheit, um gemeinsam zu beten. Welche biografiesensiblen Gottesdienstformate würden unsere Kasualienpraxis bereichern? Das Spektrum ist hierbei breit gefächert: Zu denken ist an „Gottesdienste in Umbruchszeiten“, „Scherben-Andachten“, Segensfeiern für Führerscheine-Neulinge, gottesdienstliche Feiern zu runden Geburtstagen, zum Renteneintritt, zu besonderen Ehejubiläen, für Kindergartenkinder zum Schulübertritt usw.

Die Liturgie will dabei stets ein Dialog Gottes mit uns Menschen sein. Wie kann darin die biografische Situation passend ausgedrückt und „einfach“ gefeiert werden? Eine niederschwellig gestaltete Feier eröffnet einen Zugang auch für jene, die sich in der Liturgie der Kirche nicht (mehr) ohne Weiteres zu Hause fühlen.

Der Workshop legt zum einen die liturgiewissenschaftliche Basis für biografieorientierte Gebetsformate, wird zum anderen aber v. a. eine Gottesdienstwerkstatt sein, in der exemplarisch liturgische Elemente erarbeitet werden.

Referent: PROF. DR. FLORIAN KLUGER | Professur für Liturgik an der Fakultät für Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt



Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 29.01.2019 | 9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 08.01.19

DREITEILIGE REIHE: „KANN GLAUBE HEILEN?“

Ort: Turmtheater Regensburg | Watmarkt 5 | 6 € | VKK & Abendkasse
 Kooperation: Theol.-Pastorale Fortbildung | Sekten-/Weltanschauungsfragen
 Seelsorge im Gesundheitswesen | Kath. Erwachsenenbildung

M Von Zweifeln und Wundern: Heilt Gott, wenn ich ihn bitte?

In gesundheitlichen Krisen hoffen Viele auf göttliche Hilfe. Biblische Erfahrungen bestärken darin, dass Gott das Heil der Menschen am Herzen liegt. Im Leiden kommen aber ebenso theologische Fragen auf: In welcher Weise kann ich mit einem Wirken des gütigen und allmächtigen Gottes rechnen? Kann mein Beten den ewigen Gott beeinflussen, und: Macht Beten nur Sinn, wenn es erhört wird?

Referenten: PD DR. MATTHIAS EDERER | Lehrstuhlvertretung für Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments, Uni Regensburg
 DR. DES MARTIN BLAY | ehem. Assistent des Lehrstuhls Philos. Grundfragen der Theologie, Uni Rgbg; Pastoraler Dienst Bistum Augsburg
 ANDREAS ALBERT | Domvikar, StD i. K., Leiter der Pilgerstelle, Bistum Regensburg
 Moderation: Stefan Lobinger | Fortbildungsbeauftragter
 Termin: Montag, 04.02.2019 | 20 Uhr



M Von Gesundheit und Spiritualität: Krank, und trotzdem heil?

Ohne Zweifel gibt es Berichte von Heilungen, die aufhorchen lassen. Die Frage ist: Was hat geholfen? War es die medizinische Behandlung? Der Glaube? Die noch drängendere Frage ist aber: Was ist mit denen, die nicht mehr gesund werden können, vergeblich auf ein „Wunder“ warten – können sie dennoch „Heil“ erfahren? Medizin, Psychologie und Seelsorge kommen über Wirkmechanismen von Heilungen und das Erleben von „Heilsein“ in der Krankheit ins Gespräch.

Referenten: DR. ELISABETH ALBRECHT | Internistin
und Palliativmedizinerin, Palliamo e. V.
CHRISTINA HANAUER | Psychologin, Weltan-
schauungsbeauftragte im Erzbistum München
THOMAS LEMP SAC | Pallotinerpater,
Exerzitienbegleiter auf Schloss Hersberg



Moderation: Marianne Brandl | Weltanschauungsbeauftragte
Termin: Montag, 18.03.2019 | 20 Uhr

Von Chakrenheilung bis Lourdes: Heilungsvorstellungen unter der Lupe

Zunehmend ergänzen spirituell geprägte Gesundheitsangebote klassische Psychotherapien und Schulmedizin. Anbieter mit unterschiedlichen ideologischen Hintergründen wollen Gesundheit positiv unterstützen und Krankheiten heilen. Auch Menschen mit Migrationshintergründen bringen ihre Vorstellungen über Heilung und Heil zu uns. Auf welchen weltanschaulichen und kulturellen Voraussetzungen basieren unterschiedliche Vorstellungen und Angebote? Wo kann man voneinander lernen, wovon sollte man aus guten Gründen Abstand nehmen?

Referenten: PROF. DR. CORNEL SIEBER | Lehrstuhlinhaber
und Chefarzt für Innere Medizin und Geriatrie,
Barmherzige Brüder, Regensburg; Mitglied des
Internat. Medizinischen Komitees von Lourdes
PROF. DR. ANNE KOCH (angefragt) | Forschungs-
professur Interreligiosität an der Pädagogischen
Hochschule der Diözese Linz
BARBARA WITTMANN (angefragt) | Verglei-
chende Kulturwissenschaftlerin, Uni Regensburg
MARIANNE BRANDL | Weltanschauungs-
beauftragte, Bistum Regensburg



Moderation: Dr. Christoph Seidl | Seelsorge Gesundheitswesen
Termin: Montag, 15.04.2019 | 20 Uhr

M Auf dem Weg zu einem Institutionellen Schutzkonzept für die Prävention sexualisierter Gewalt

Eine „Pastoral der Aufmerksamkeit“ ist sensibel für heikle Situationen, Machtgefälle und Grenzverletzungen. Sexuelle Übergriffe geschehen nicht allein zwischen Täter und Opfer, sondern müssen systemisch immer auch vom Umfeld her verstanden werden. Strukturelle Mängel innerhalb der Institution, persönliches Versagen und ungünstige Situationen in Kombination führen dazu, dass der/die Täter/in das Unrecht begehen kann.

Das institutionelle Schutzkonzept baut Sicherungsmechanismen ein, die verhindern sollen, dass missbrauchsbegünstigende Strukturen entstehen: Zentral sind dabei transparente Beschwerdewege und ein verbindlicher Verhaltenskodex.

Es liegt in der Verantwortung aller Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen innerhalb der kommenden zwei Jahre ein individuelles Schutzkonzept zu erarbeiten: Wie kann ein solches Konzept partizipativ entwickelt werden?

Ziel ist es, Ihnen konkrete Handlungsschritte zur Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes zu vermitteln, die Sie in Ihrem eigenen Kontext unmittelbar anwenden können. Einige konzeptionelle Elemente können Sie bereits bei der Fortbildung erarbeiten.

Referentin: DR. JUDITH HELMIG | Leiterin der Stabsstelle für Kinder- und Jugendschutz

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 05.02.2019 | 9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Vertreter kirchlicher Schulen und Einrichtungen

Anmeldung: mit Formular bis 15.01.19



Erlösung buchstabieren

Können Sie sagen, wie und wovon wir Menschen erlöst sind? Die Frage bohrt ins christliche Zentrum. Warum ist im Kreuz Heil? Wie kann das Kreuz heilsnotwendig sein, wenn das Reich Gottes bedingungslos verheißen ist? Ausschlaggebend ist wohl nicht, mit Vokabeln wie „Sühneopfer“ oder „Stellvertretung“ zu jonglieren, sondern deren Erfahrungsgehalt buchstabieren zu können. Wer hier dolmetschen will, muss wirklich verstehen.

Welche relevante Wirkung hat Jesu Befreiung also für die Lebensrealität von Menschen, die sich abhängig erleben, ausgegrenzt oder belastet? Was bedeutet sie für alle, die ein emanzipiertes Leben anstreben?

Christi solidarisches Leiden muss Konsequenzen haben für alle Opfer von Ungerechtigkeit - und auch ihre Täter. Noch dem letzten Arbeiter steht im Weinberg dasselbe Recht zu (vgl. Mt 20). Erlösung wirkt sich in sozialer Verantwortung aus. Sie wiederum wird die ethische Voraussetzung, um das Lebensopfer Jesu in der Eucharistie feiern zu können. Nur „gerechtes Brot“, das Menschen wirklich ernähren kann, sollte zum eucharistischen Opferbrot werden.

Die Fortbildung klopft das soteriologische Herz unseres Glaubens auf seine Relevanz ab und stärkt Ihre Kompetenz „Dogmatisches“ in „Zeitgenössisches“ zu übersetzen: Erlösung buchstabiert sich ins Leben hinein.

Referent: PROF. DR. JÜRGEN BRÜNDL | Lehrstuhl für
Fundamentaltheologie und Dogmatik,
Universität Bamberg

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 12.02.2019 | 9.00 – 17.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 21.01.19



M Pastorale Orte im Kontext: eine Erkundung im „moritzpunkt“ und im „Gebetshaus“ in Augsburg

Im „FreiRaum“ der Hauptabteilung Seelsorge sind Kolleg/innen neuen pastoralen Orten und ihrer spezifischen Kultur auf der Spur. Bei einer Exkursion besteht die Möglichkeit, zwei dieser Glaubensorte in ihrem Kontext zu erfahren:

Der moritzpunkt in der Augsburger Innenstadt ist nicht nur ein Café, sondern seit 14 Jahren ein Ort der Passantenseelsorge. Die niedrigschwelligten Beratungsgespräche werden vielfach von ausgebildeten Freiwilligen getragen. Die umgestaltete 1000-jährige Moritzkirche ist Teil des Angebots der Citypastoral, deren Erfahrungen unsere Sicht auf die Seelsorge inspirieren kann.

Das Gebetshaus Augsburg e. V. ist eine private Initiative innerhalb der katholischen charismatischen Erneuerung. Christen verschiedener Konfessionen beten dort rund um die Uhr. Bis zu 10 000 Personen nehmen an der bisher jährlich veranstalteten MEHR-Konferenz teil. Wir treffen mit dem Gründer Dr. Hartl zusammen, der das prägende Gesicht des Hauses ist. Seine 90-Sekunden-Verkündigungsclips werden z. T. über 20 000 Mal geklickt.

Als Exkursionsteilnehmer/in können Sie sich kritisch mit den Erfolgsfaktoren und dem missionarischen Bewusstsein dieser Einrichtungen auseinandersetzen. Entdecken Sie neue pastorale Orte in ihrem Kontext!

Referenten: BRIGITTE SCHWARZ | Leiterin moritzpunkt &
HELMUT HAUG | Pfr. Cityseelsorge St. Moritz
DR. JOHANNES HARTL | Leiter Gebetshaus &
EVA-MARIA SCHORER | Assistenz der Leitung



Leitung: Dr. Walter Zahner | stv. Leiter HA Seelsorge &
Stefan Lobinger | Fortbildungsbeauftragter

Termin: Mittwoch, 20.02.2019 | 8.00 – 20.30 Uhr

Orte: 07.45 Uhr | Treffpunkt „Regensburg Arcaden“
10.30 Uhr | moritzpunkt Augsburg
15.00 Uhr | Gebetshaus Augsburg



Zielgruppe: pastorale Berufsgruppen | Multiplikator/innen
der Hauptabteilung Seelsorge | max. 20 Teilnehmende

Kosten: 20.- € für die Busfahrt | Verpflegung excl.

Anmeldung: mit Formular bis 25.01.19

Seelsorger/in sein für viele Gemeinden: Herausforderungen meistern, Chancen erkennen, Aufgaben schärfen

Vergrößerungen der Seelsorgeräume machen es notwendig, Pastoral neu zu denken und die eigene Berufsrolle zu klären:

Wie gelingt es, in diesen großen Räumen nah bei den Menschen zu sein?

Welche Aufgaben gehören zu meinem Seelsorgeverständnis?

Wie Sorge ich selbst für mich in einem komplexen Arbeitsumfeld?

Wofür lohnt es sich, Energie einzusetzen?

Und wie können wir in diesen Strukturen vom Evangelium Zeugnis geben?

Im ersten Teil der Fortbildung erarbeiten Sie Grundlinien einer Pastoral, die sowohl den veränderten Rahmenbedingungen als auch den Gegebenheiten vor Ort entspricht: Neue Haltungen und Arbeitsweisen werden entwickelt und auf die jeweilige Praxis abgestimmt. Jede Berufsgruppe ist gefordert, das eigene professionelle Selbstverständnis in den Blick zu nehmen. Entdecken Sie jene Perspektiven, die Ihnen in Ihrer Gemeindesituation Entwicklung und Innovation ermöglichen.

Der zweite Teil dient Ihnen zur Praxisreflexion und geht auf die kommunikativen Herausforderungen ein. Fragen der (Selbst-)Leitung gehören ebenso dazu wie Themen der Kooperation mit Haupt- und Ehrenamtlichen.

Zwischen den beiden Teilen erproben Sie an einer selbst gewählten Arbeitssituation erste Schritte der Umsetzung der für Sie hilfreichen Impulse.

Sie entwickeln Ihre seelsorgerischen Fähigkeiten weiter und lernen, in großen Räumen auch in Zukunft gesund und erfüllt zu arbeiten.

Referenten: DR. JOHANNES PANHOFER | Institut für Praktische Theologie der Uni Innsbruck, Supervisor.
ANDREA SCHMID | Supervisorin, Präsidentin des Ruth-Cohn-Institutes international für TZI



Modul 1: Mi, 13.03.19 | 10 Uhr – Fr, 15.03.19 | 13 Uhr
Modul 2: Mo, 24.06.19 | 14 Uhr – Mi, 26.06.19 | 17 Uhr
Ort: Kloster St. Ottilien | Fortbildung Freising



Zielgruppe: Seelsorger/innen in einer Pfarreiengemeinschaft
Anmeldung: mit Formular bis 10.02.19

M „Das Beste kommt noch!“: mit 50 plus im Dienst der Kirche

Wer um die 50 Jahre alt ist, konnte im Berufsleben bereits reiche Erfahrungen sammeln, die helfen den pastoralen und schulischen Alltag souverän zu meistern. Stärken und Potenziale, deren man sich bewusst ist, lassen sich gut einsetzen. In der Berufsrolle etabliert zu sein, bringt natürlich auch Routine mit sich. Manchen gibt sie Sicherheit, andere sehnen sich nach Neuem. In dieser Lebensphase verstärkt sich der Wunsch nach wirklich sinnstiftenden Aufgaben. Kompromisslösungen kommen auf den Prüfstand. Für manche beruflichen Tätigkeiten, für die man sich früher (mehr) begeistern konnte, brennt man heute nicht mehr oder sie sind sogar zur Last geworden.

Wer noch 15 bis 20 Jahre zu arbeiten hat, darf danach fragen, was er oder sie von diesem letzten Drittel der Berufsbiografie erwartet. Etwaige Veränderungen sind jetzt anzugehen. Im Seminar können Sie auf Ihre derzeitige Situation schauen und die Weichen dafür stellen, weiterhin in beruflichen und anderen Kontexten Sinn zu erleben.

Bei folgenden Fragen haben Sie sicherlich nach der Fortbildung mehr Klarheit gewonnen:

- Wo stehe ich in meiner Berufsbiografie? – meine Standortanalyse
- In welchen Situationen fühle ich mich kompetent? – eine Stärkenanalyse
- Was ist mir in meiner Arbeit besonders wert-voll? – eine Sinnanalyse
- Was strebe ich an? Was lasse ich los? – meine Zukunftsplanung

Referent: DR. HUBERT KLINGENBERGER | Pädagoge,
Psychologe, Bildungsreferent und Coach

Kooperation: HA Pastorales Personal und HA Schule/
Abt. Schulpastoral mit Haus Johannisthal

Termin: Freitag, 15.03.2019 | 10.00 Uhr –
Samstag, 16.03.2019 | 17.00 Uhr

Ort: Diözesanes Exerzitienhaus Johannisthal

Zielgruppe: Pastoral Tätige und Religionslehrer/innen
um das 50. Lebensjahr

Anmeldung: mit Formular bis 25.02.19 | Lehrkräfte über FIBS





„...damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben“ (1 Petr 1,3): Das Osterzeugnis in Bibel und Kunst

„Auf dem Grund der Seele des Menschen ruht das Geheimnis der Auferstehung“ (Octavio Paz), so dass wir Menschen uns nach einem Sinn über den Tod hinaus sehnen. Diese schlummernde Hoffnung gewinnt besonders an existenzieller Brisanz, wenn jemand bedrohlich erkrankt.

Wer als Seelsorger/in – auch in solchen Situationen – im Gespräch und in der Verkündigung mehr möchte als bloße Formeln zu wiederholen, ist auf einen redlichen biblischen Befund über die Auferstehungshoffnung angewiesen: Was sagen die neutestamentlichen Osterzeugnisse aus – und was nicht? Wie ist ihre Wahrheit historisch fassbar? Wie dürfen wir die Hoffnung auf eine leibliche Auferstehung interpretieren? Es geht in einem ersten Schritt um ein fundiertes Verständnis der großen Texte und eine zeitgemäße Rede von der Auferweckung Jesu.

Prägend für unsere Vorstellung ist dabei sicher auch die Bildersprache der Kunst. Sie erschließt die Osterbotschaft mit anderen Mitteln, malt aber auch Lücken aus, die biblisch offen geblieben sind. Wir dürfen uns hier auf einen spannenden exegetisch-kunsthistorischen Dialog freuen: In Workshops, Gesprächen und Bildbetrachtungen gehen wir auf Spurensuche nach der biblischen Auferstehungshoffnung und dem Streben der bildenden Kunst von der Romanik bis zu zeitgenössischen Arbeiten, das Undarstellbare darzustellen. Wir folgen mit einzelnen Motiven – Grab, Wunde, Leib, Sehen, Licht und anderen – ganz konkret den Bildern, die sich uns von Kindheit an eingepägt haben. Wir hinterfragen, wo sich Widersprüche auftun und wo Wort und Bild heilsam zusammenkommen.

Referenten: PROF. DR. HANS-GEORG GRADL
Lehrstuhl für Exegese des Neuen
Testaments, Theologische Fakultät Trier



DR. MARIA BAUMANN
Leiterin der Kunstsammlun-
gen des Bistums Regensburg



Leitung: Stefan Lobinger in Kooperation mit Dr. Christoph Seidl
 Termin: Dienstag, 26.03.2019 | 9.30 Uhr –
 Mittwoch, 27.03.2019 | 16.00 Uhr
 Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof
 Liturgie: Eucharistiefeier am Dienstag | Morgenlob am Mittwoch
 Zielgruppe: Kranken(haus)seelsorger/innen | alle pastoralen Berufe
 Anmeldung: mit Formular bis 28.02.19

M „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jer 29,7): Quer durch die Stadt – quer durch die Bibel

Die Aufforderung des Propheten Jeremia, das Wohl der Stadt in den Blick zu nehmen, verdeutlicht deren Bedeutung als gemeinschaftlichen Lebensraum für uns Menschen. Diese spiegelt sich auch in vielen anderen Texten der christlichen Bibel, in denen Städte nicht nur für die politische und wirtschaftliche Existenz, sondern vor allem auch für die religiöse Identität des Menschen zentral sind. So spielen etwa neben Jerusalem als „Nabel der Welt“ auch Babylon als Exilort oder Betlehem und Rom als theologische Topoi eine entscheidende Rolle. Innerhalb dieser Städte nehmen bestimmte Orte besondere Funktionen ein, wie z.B. das Stadttor, ein Brunnen, Theater und Synagoge und nicht zuletzt das Tempel-Heiligtum.

So werden wir quer durch die Altstadt Regensburgs wandern und an prägnanten Orten über deren biblische Bedeutung sowie deren Funktion für die religiöse Identität nachdenken.

Referentin: DR. HEIKE HÖTZINGER | Akadem. Rätin a. Z.
 am Lehrstuhl für Exegese und Hermeneutik
 des Neuen Testaments, Uni Regensburg

Termin: Mittwoch, 29.05.2019 | 9 Uhr – 17 Uhr

Ort: Regensburger Altstadt | Treffpunkt Jakobstor

Hinweis: bitte Klappstuhl oder andere Sitzmöglichkeit mitbringen

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 06.05.19



Den Glauben weitergeben – meine tägliche Arbeit! – Von den menschlichen Voraussetzungen einer professionellen Glaubenspädagogik

Wie kann das gehen: den Glauben professionell als Erwerbsarbeit weitergeben? Den eigenen Glauben miteinander zu teilen – das ist nicht nur eine Mission, sondern das ist auch ein Bildungsprozess. Denn gerade der christliche Glaube verbindet Vernunft, Sinnlichkeit und Gefühle in einer Art und Weise miteinander, dass Sinn im Alltag gefunden werden kann.

Wie aber kann ein solcher Mitteilungs- und Bildungsprozess durch Hauptamtliche in der Kirche initiiert werden? Drei Wegweiser geben Antworten:

- es braucht die eigene Person als Spiegel für Zweifel und Vergewisserung in der Gemeinde
- es braucht ein Miteinander für Glaubensbeziehung und Lebensgespräch,
- es braucht ein pädagogisch-therapeutisches Handwerkszeug, um Segen und Gefährdungen in der Seelsorge einschätzen zu können.

Das Seminar gibt einen Einblick in die tiefenpsychologisch fundierte Pädagogik der tf TZI und fördert Werteorientierung und Sinnfindung im Glauben an Gott und an den Menschen. Psychologisch-methodische Arbeit und theologisch-pastorale Reflexion wechseln ab.

Referenten: DR. BETTINA-SOPHIA KARWATH | Theologin, Master of Community, tf TZI, langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISW, Leiterin der Fortbildung im Schloß Hirschberg, Diözese Eichstätt



CLEMENS BECK | Pflegedirektor, Lauftherapeut, Facilitator of Community, tf TZI, Berlin



Termin: Montag, 17.06.19 | 15.30 Uhr -
Freitag, 21.06.19 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperationsveranstaltung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: mit Formular bis 22.05.19

M „Den Übergang gestalten“ – Abschied und Einstieg bei einem Stellenwechsel planen

Wer seine Dienststelle wechselt und sich verändert, steht vor der Aufgabe von Liebgewordenem Abschied zu nehmen. Es bietet sich gleichzeitig die Gelegenheit, sich in verschiedener Hinsicht neu auszurichten. Dieser Seminartag gibt Raum, sich zu überlegen:

- Wie möchte ich meinen Weggang gestalten?
- Worauf kann ich dankbar zurückschauen?
- Was ist mir in der Pastoral bisher wichtig geworden?
- Welche Herausforderungen warten auf mich in meiner Rolle?
- Wie will ich den Einstieg in das neue Arbeitsfeld planen?
- Welche Vorstellung habe ich von der künftigen Zusammenarbeit in Team und Gremien?

Neben Impulsen und Selbstreflexion wird besonderer Wert auf den kollegialen Austausch gelegt. Es besteht während des Tages das Angebot zu einem Kurzgespräch mit einem Coach. Auch hat die Gruppe die Möglichkeit, sich anschließend in der Einstiegsphase begleiten zu lassen...

Referenten: BÄRBEL MADER | Gemeindeberaterin
und Coach

STEFAN LOBINGER | Fortbildungs-
beauftragter und Gemeindeberater



Termin: Donnerstag, 27.06.2019 | 9.00 – 17.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: mit Formular bis 12.06.19



Das Fernstudium im Auftrag der DBK bietet kompetente und verständliche Theologie und kann zu einer Ausbildung im pastoralen Dienst als Ständiger Diakon oder Gemeindefereferent/in hinführen. Das Selbststudium erfolgt über Lehrbriefe. In den diözesanen Begleitzirkeln bringen die Studierenden ihre persönlichen Lernfragen ein, erarbeiten theologische Inhalte und treten in einen argumentativen Dialog über deren Glaubensbedeutung. Wenn Sie Ihr theologisches Grundlagenwissen punktuell auffrischen wollen, können Sie gerne zum Tutorium dazukommen:

Grundkurs 2018/19

- 28.09.18 | Religion und die Frage des Menschen nach Gott
- 20.10.18 | Die Bibel verstehen – Biblische Hermeneutik
- 23.11.18 | Einleitung in das Alte Testament
- 14.12.18 | Einleitung in das Neue Testament
- 12.01.19 | Zentrale Texte aus AT und NT
- 08.02.19 | Theologische Themen der Heiligen Schrift
- 22.03.19 | Der eine Gott der Schöpfung und des Bundes
- 10.05.19 | Vom verkündigenden Jesus zum verkündigten Christus
- 21.06.19 | Das Bekenntnis zu Christus im Kontext des Trinitätsglaubens
- 19.07.19 | Das Wirken des Heiligen Geistes in Kirche und Welt

Aufbaukurs 2018/19

- 02.11.18 | Naturwissenschaft und Theologie
- 30.11.18 | Philosophische Anthropologie
- 19.01.19 | Die Psalmen – Grundvollzüge des Gebets
- 22.02.19 | Johanneische Theologie
- 12.04.19 | Theologie in frühchristlicher und spätantiker Zeit
- 31.05.19 | Theologie im Mittelalter und in der Neuzeit
- 05.07.19 | Judentum

Leitung: Stefan Lobinger | Studienbegleitung ThiF
 Zeiten: freitags 15 -18 Uhr | samstags 9 – 12 Uhr
 Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof



Anmeldung: bis jeweils Dienstag | fortbildung@bistum-regensburg.de

Dieser Broschüre liegt ein Flyer bei, mit dem Sie für Theologie im Fernkurs werben können – am Besten persönlich, oder auch am Schriftenstand. Vielen Dank!



GEMEINDEKATECHESE

Kursleitung: HEIDI BRAUN | Pastoralreferentin

Anmeldung: bis jeweils eine Woche

vor der Veranstaltung bei:

Fachstelle Gemeindegatechese

Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Tel.: 0941 597-2603 | Fax: 0941 597-2626

Email | heidi.braun@bistum-regensburg.de



m Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrgemeinde

Katechese – sei es in Gruppenstunden oder in Vorbereitungstreffen im Pfarrheim – ist ein wichtiger Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung.

Das Seminar will Hilfestellung geben in den Fragen:

Wie können wir Kinder an das „Geheimnis unseres Glaubens“ heranführen?

Was können wir den Kindern in den Katechesen erschließen? – Diesen und weiteren Fragen rund um die Kommunionvorbereitung werden wir im Kurs nachgehen. Wir werden einzelne Gruppenstunden und Bausteine ausprobieren.

Die Teilnehmer/innen erhalten Tipps und Arbeitsunterlagen.

Tagesseminar:

Termin: Samstag, 13.10.2018 | 9.30 – 16.00 Uhr

Ort: 93128 Regenstauf | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23

Kosten: 18,- € (inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen)

Halbtagesseminare:

Termin: Samstag, 27.10.2018 | 9.00–12.30 Uhr

Ort: 84130 Dingolfing | Pfarrheim St. Josef | Höllerstr. 4

Termin: Freitag, 11.01.2019 | 14.30 – 18.00 Uhr

Ort: 92670 Windischeschenbach | Haus Johannisthal

Kosten: 6,- € (inkl. Kaffee und Arbeitsunterlagen)

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Erstkommunionvorbereitung

M Jesu Weg der Evangelisierung – Zur Wiederentdeckung des kirchlichen Grundauftrags Studien- und Werkstatttag

Evangelisieren – Menschen mit der Person Jesu und seiner Botschaft bekannt zu machen – ist Wesen und Bestimmung der Kirche.

Was bedeutet die Botschaft des Evangeliums für den Menschen von heute? Und (wie) kann sie ihm lebensbezogen und unter Achtung seiner Freiheit verkündet werden?

Die dazu notwendigen Veränderungsprozesse erfordern einen Perspektivwechsel:

- von einer auf sich selbst bezogenen zu einer missionarischen (Gemeinde-)Pastoral,
- von einer Konsumenten-Mentalität zu der Bereitschaft, Jesus in seiner Sendung zu den Menschen nachzuzufolgen.

Kann es in der gegenwärtigen Situation überhaupt zu einer solchen Haltungsänderung kommen? Der Blick auf Jesu Praxis eröffnet neue Blickwinkel. Sein Umgang mit Suchenden – seien sie interessiert oder eher kritisch distanziert – kann ermutigen.

Der Studien- und Werkstatt-Tag will

- Interesse wecken und Perspektiven aufzeigen
- überlegen, wie das Thema vor Ort angegangen werden kann
- nicht im Theoretischen verbleiben, sondern ermutigen und konkret werden

Referenten: PROF. DR. P. HUBERT LENZ SAC,
Vallendar, UND TEAM

Termin: Freitag, 09.11.18 | 14.15 – 20.45 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | 93152 Nittendorf

Kosten: 25,- € (inkl. Stehkafee und Abendessen)

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtlich Engagierte
in der Pfarrgemeinde und Katechese.



Dieselbe Veranstaltung findet auch am Sa., 10.11.2018 von 10.00–17.00 Uhr
im Haus Johannisthal statt. Anmeldung dazu im Haus Johannisthal.

Firmvorbereitung in der Gemeinde

Firmung bedeutet „Be-Stärkung“. Wie können wir unsere Firmlinge auf dem Weg zur Firmung bestärkend begleiten? Dieser Frage wollen wir in diesem Seminar nachgehen. Mögliche Vorbereitungswege werden vorgestellt. Es gibt Impulse und Tipps für Katechesen, Vorbereitungstage und Projekte. Konkrete Bausteine werden wir ausprobieren. Es wird auch gezeigt, wie die Firm-App in die Vorbereitung mit eingebaut werden kann.

Die Teilnehmer/innen bekommen Bausteine und Arbeitsunterlagen an die Hand.

Tagesseminar:

Termin: Samstag, 10.11.2018 | 9.30 – 16.00 Uhr

Ort: 93128 Regenstauf | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23

Kosten: 18,- € (inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen)

Halbtagesseminare:

Termin: Freitag, 25.01.2019 | 14.30 – 18.00 Uhr

Ort: 92670 Windischeschenbach | Haus Johannisthal

Termin: Samstag, 26.01.2019 | 9.00 – 12.30 Uhr

Ort: 84130 Dingolfing | Pfarrheim St. Josef | Höllerstr. 4

Kosten: 6,- € (inkl. Kaffee und Arbeitsunterlagen)

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
in der Firmvorbereitung

... in weiteren Dekanaten/Regionen gerne auf Anfrage möglich.

Biblische Geschichten erzählen und entdecken – Versöhnungsgeschichten der Bibel

Versöhnung ist ein wichtiges Thema in der Bibel. Vertraut ist uns das „Gleichnis vom Barmherzigen Vater“. Doch es gibt noch viele andere Geschichten in der Bibel, die von Schuld und Versöhnung erzählen und die uns helfen, auch mit Kindern über Schuld und Versöhnung nachzudenken – z.B. im Rahmen eines Bibeltages oder in der Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung.

Bei diesem Tagesseminar werden wir miteinander einzelne Perikopen erschließen. Es werden praktische Anregungen gegeben, wie man spielerisch, sinnhaft und kreativ die biblischen Erzählung entdecken und vertiefen kann.

Termin: Samstag, 08.02.2019, 9.30 - 16.00 Uhr
 Ort: 93128 Regenstauf | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23
 Kosten: 22,- EUR (inkl. Mittagessen, Kaffee und Arbeitsunterlagen)
 Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
 in der Katechese und von Kinderbibeltagen

„Den Glauben in die Hand nehmen“ - Werkpädagogik und Katechese

WERKEN ist ein Schöpfungsakt, der sehr in die Tiefe gehen und das eigene Glaubensleben zu tiefst berühren kann.

Glaubens Themen können sich auf diese Weise noch einmal ganz neu erschließen. Bei diesem Studientag wollen wir das ganz praktisch erleben und erfahren.

Themen und Inhalte werden sein:

- „... dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.“ (Ps 23, 4d)
 Den eigenen Stab (Pflanzstab, ca. 200 cm x 4,5 cm) finden, mit ihm ganzheitliche Erfahrungen erleben und ihn kreativ gestalten.
- Mein Scherbenmosaik (oder: Mein Leben ist so bunt wie ein Mosaik)
 Gestalten eines bunten Mosaiks aus Spiegel- und wertvollen Tiffany-Scherben. Dabei den Ecken, Kanten, Bruch- und Glanzstücken des Lebens nachspüren.
- Einsatzmöglichkeiten in der Katechese (Anlässe, Zielgruppen), biblische Bezüge, Lebensbezüge mit den Werk-Themen erfahren
- Weitere Tipps und Ideen zu kreativem Tun in der Katechese werden angeboten.

Referentin: GABRIELE SCHLÜTER | Werk- und
 Gestaltpädagogin

Termin: Samstag, 06.04.2019 | 10 -17 Uhr
 Ort: Haus Werdenfels, | 93152 Nittendorf
 Kosten: 48,- € (inkl. Mittagessen, Kaffee,
 Material f. Stock, Farbe und Mosaik)



Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
 in der Katechese.



Katechese.Weit(er).Denken 2019: „... und jeder hörte sie in seiner Sprache reden.“ (Apg) – Heute Gott zur Sprache bringen

Jede Generation steht vor der Aufgabe, das Gottesgeheimnis immer wieder neu und unmittelbar ins Wort zu bringen. Dies bringt die Herausforderung zu übersetzen, was uns die Tradition überliefert. Dies bedeutet auch die Mühe, den eigenen Glauben glaubwürdig ins Wort zu bringen! Heute tun wir das in einem Umfeld, das die Frage nach Gott fragmentiert – wenn überhaupt noch – stellt.

In unserer Fachtagung werden wir uns auf verschiedene Weise auf die Suche nach einer angemessenen, zeitgemäßen und verstehbaren Gottesrede begeben. Prof. Dr. Stefan Altmeyer wird uns aus seiner Forschungsarbeit Merkmale gegenwärtiger religiöser Sprache und Gottesrede vorstellen, und daraus Anregungen für die Praxis entwickeln. Mit Dr. Andreas Menne, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Altmeyer, entdecken wir auf einer Exkursion in digitale Welten zeitgenössische Ausdrucksformen für das Transzendente. Andreas Knapp, Priester, Mitglied der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ und Schriftsteller, eröffnet uns im Werkstatt-Forum den Raum, poetisch von Gott zu sprechen.

Referenten: PROF. DR. STEFAN ALTMAYER | DR. ANDREAS MENNE |
BR. ANDREAS KNAPP
Termin: Mittwoch, 03.07.2019 | 10 Uhr -
Donnerstag, 04.07.2019 | 17:00 Uhr
Ort: Caritas-Pirkheimer-Haus | Nürnberg
Zielgruppe: Seelsorgerinnen und Seelsorger

Die katechetische Studientagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Fort- und Weiterbildung Freising und dem Fachbereich Gemeindekatechese der bayr. (Erz-)Bistümer.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.theologischefortbildung.de

SCHULPASTORAL



„Horroridiagnose Krebs“ im schulischen oder privaten Umfeld: Umgang mit betroffenen Schüler/innen, Kolleg/innen oder Eltern

Lehrer/innen bleibt es manchmal nicht erspart, Menschen im schulischen Umfeld durch eine Zeit zu begleiten, die geprägt ist von einer Krebserkrankung. Viele Fragen tun sich auf.

Die Fortbildung soll LehrerInnen, die in der Schule mit Betroffenen dieser Diagnose konfrontiert sind, Möglichkeiten aufzeigen, wie sie kompetent damit umgehen und somit bestmöglich unterstützen können.

Folgende Inhalte sollen dazu befähigen:

- Informationen über Krebserkrankungen und Folgen für Familie/Schule
- Mitgefühl versus Mitleid
- Möglichkeiten und Grenzen in meiner Rolle als LehrerIn
- entlastende Gespräche
- Erfahrungen aus der Praxis einer betroffenen Lehrerin
- Materialien, Bücher, Internetadressen zum Thema

Referenten: MARGRET NEUMANN | MAS Palliative Care (IFF Wien), Zert. Kursleitung Palliative Care DGP, Lehrerin für Pflegeberufe
 RICARDA DENNERLEIN | betr. GS-Lehrerin, Schule Hahnbach

Leitung: Rita Weiß | Religionslehrerin i. K., Diözesanbeauftragte für Krisenseelsorge im Schulbereich, Diözese Regensburg

Termin: Donnerstag, 04.04.2019 | 08.30 – 16.00 Uhr

Ort: Cabrinischule Offenstetten
 Am Schmiedweiher 8 | 93326 Abensberg

Zielgruppe: Lehrkräfte aus allen Schularten; pädagogisches Personal, pastorale Mitarbeiter/innen | Max. 25 Teilnehmende

Kosten: auf Wunsch Mittagessen in der Schule, Begrüßungskaffee und -breze zum Preis von 10,00 € (nach Anmeldung in FIBS)

Anmeldung: bis 22.03.19 in FIBS
 oder www.schulpastoral-regensburg.de/veranstaltungen

TRAUERPASTORAL

Vernetzungstreffen Trauerbegleitung: Trauerbegleitung zwischen Mitgefühl und Abgrenzung

Von Jesus heißt es in den Evangelien: Als er die vielen bedürftigen Menschen sah, hatte er Mitgefühl mit ihnen. Mitgefühl verstehen Religionen und spirituelle Traditionen als eine heilende Geisteshaltung.

Mitgefühl richtet sich zunächst auf die eigene Person: Wer sein Herz für sich selbst öffnet, dessen Herz ist auch offen für andere. Mitgefühl verbindet im gemeinsamen Menschsein: Wer als TrauerbegleiterIn am Leid und Schmerz Anteil nimmt, hilft Menschen, wieder ihren eigenen Weg zu finden und Vertrauen ins Leben zurückzugewinnen. Um Trauernden voller Mitgefühl entgegenzukommen, braucht es Mut und Kraft. Gleichzeitig dürfen die eigenen Grenzen in der Begleitung nicht aus dem Blick geraten.

Wie lässt sich Trauerbegleitung zwischen Mitgefühl und Abgrenzung verstehen und praktisch einüben?

Herzliche Einladung zum gegenseitigen Kennenlernen, thematischen Arbeiten, Informationsaustausch, Ausloten von Möglichkeiten zur fruchtbaren Zusammenarbeit, Aufbau einer Kontakt- und Materialbörse.

Referenten: DR. SABINE HOLZSCHUH | Pastoraltheologin, Sozialpädagogin
DR. WOLFGANG HOLZSCHUH | Diakon, Pastoraltheologe, Supervisor

1. Termin: Freitag, 25.01.2019 | 18.00 Uhr –
Samstag, 26.01.2019 | 17.00 Uhr

2. Termin: Freitag, 01.02.2019 | 18.00 Uhr –
Samstag, 02.02.2019 | 17.00 Uhr

Ort: Diözesanes Exerzitienhaus Werdenfels

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | ehrenamtlich Tätige in der Trauerbegleitung

Kosten: 85.- €

Anmeldung: anmeldung@haus-werdenfels.de



KRISENASTORAL

Kursleitung: REINER FLEISCHMANN | Diakon, Theologe,
CISM (ICISF), Traumapädagoge/Traumafachberater (DeGPT/BAG-TP)



Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge
Fachstelle Krisenpastoral
Am Singrün 1 | 93047 Regensburg
Tel.: 0941 5851516 | 0179 4588578
Fax: 040 69459710234
Email: reiner.fleischmann@malteser.org

In der Krisenpastoral bündeln sich die Systeme der Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst. Fortschreitend wird das Augenmerk der Fortbildungen neben den Notfallseelsorgekursen auch auf den Bereich der mittelfristigen Begleitung nach belastenden Ereignissen gelegt werden. Damit will die Fachstelle Krisenpastoral den gesellschaftlichen Veränderungen Sorge tragen.

So werden neben den klassischen Ausbildung zur Seelsorge in Krisensituationen auch Weiterbildungsseminare zum Führen in großen Schadensereignissen sowie die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen im BOS-Bereich angeboten.

Voraussetzungen zur Teilnahme an den Kursen:

- Hauptamtliche Mitarbeit im pastoralen Dienst des Bistums Regensburg
- Stabile Persönlichkeit (Psychische und physische Belastbarkeit)
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion und Supervision
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit

Die Kurse sind nicht dazu geeignet eigene traumatische Erlebnisse aufzuarbeiten. Um eine Seminarbescheinigung zu erhalten ist eine durchgängige Teilnahme erforderlich. Fehlzeiten in Höhe von 10 % werden toleriert. Max. 16 Teilnehmende.

Basiskurs: Seelsorge an der Grenze des Lebens

Gerade in der alltäglichen seelsorglichen Arbeit in der Pfarrgemeinde erfolgt regelmäßig die Konfrontation und Auseinandersetzung mit belastenden Situationen, die oft mit einem plötzlichen Todesfall oder einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder Verletzung einhergehen. Der Lehrgang vermittelt Grundlagen, die dazu befähigen Menschen nach belastenden Erfahrungen zu begleiten und bei Bedarf an qualifizierte Fachdienste weiterzuvermitteln. Jeder in der Seelsorge hauptamtliche Mitarbeiter sollte sich für diese Situationen das nötige Rüstzeug holen.

Inhalte des Kurses:

- Kommunikation in der Krise
- Psychotraumatologie
- Religiöse/Soziologische Grundlagen
- Trauer/Trauerreaktionen
- Betreuung Angehöriger nach Todesfällen im häuslichen Bereich
- Überbringen von Todesnachrichten
- Betreuung nach Suizid
- Rechtsgrundlagen
- Umgang mit eigenen Belastungen – Psychohygiene

Die Inhalte werden den Teilnehmern in Unterrichtsgesprächen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten vermittelt. Die Ausbildung in diesem Seminar umfasst 40 UE. Der Ausbildung liegen wesentlich die Inhalte der Curricula des Malteser Hilfsdienstes zu Grunde.

Der Kurs möchte eine Basis schaffen für Grundlagenarbeit in der Krisensituation und eine Entscheidungsgrundlage zu weiterem Engagement im Bereich der psychosozialen Notfallversorgung geben.

Termine: Kurs B-1: 24. - 25.09.18 | 23.10.18 | 30.10.18

Ort: Regensburg

Anmeldung: bis 10.09.2018

Termine: Kurs B-2: 26. - 27.03.19 | 04.04.2019 | 30.04.2019

Ort: Regensburg

Anmeldung: bis 15.02.2019

Aufbaukurs: Seelsorge in Krisensituationen

Der Aufbaukurs umfasst folgende Inhalte:

- Theologische und soziologische Aspekte heute über Tod, Sterben und Trauer. Dazu gehören vertiefte Kenntnis über Trauerformen und Trauerrituale, auch anderer Religionen, sowie mögliche Trauerreaktionen. Auch die Theodizee- und Schuldfrage werden besprochen.
- Psychotraumatologie - Vertiefung in humanwissenschaftliche Erkenntnisse über Erleben und Verarbeitungsformen von Menschen in und kurz nach Extremerfahrungen, vertiefende Kenntnisse über Belastungsreaktionen und Belastungsstörungen.
- Psychiatrische Aspekte der Seelsorge in Krisensituationen/ Abgrenzung zu therapeutischen Ansätzen
- Struktur zur Intervention im Akutbereich
- Konkrete Betreuungssituationen - Verhalten an Einsatzstellen, Verkehrsunfälle, Suizid, Kindstod, lfd. und erfolglose Reanimation, Umgang mit Kindern und Jugendlichen, größere Schadenslagen
- Umgang mit eigenen Belastungen und Grenzen (Psychohygiene)
- Praktische Übungen und spirituelle Einheiten während des gesamten Kursverlaufs
- Rechtliche Grundlagen
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im psychosozialen Bereich

Die Inhalte werden den Teilnehmern in Unterrichtsgesprächen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten vermittelt. Die Ausbildung in diesem Seminar umfasst 40 UE. Der Ausbildung liegen wesentlich die Inhalte der Curricula des Malteser Hilfsdienstes zu Grunde.

Termine: Kurs A-1: 12. - 13.11.18 | 28.01.19 | 21.02.19

Ort: Regensburg

Anmeldung: bis 22.10.2018

Termine: Kurs A-2: 15. - 16.05.19 | 04. - 05.06.19

Ort: Regensburg

Anmeldung: bis 25.03.2019

Einsatz in sehr großer Lage

Ob Amoklauf oder Terroranschlag, ob Busunfall oder Zugunglück, ob Tornado oder Flut – in den Jahren 2013 bis 2017 gab es in Bayern und bundesweit eine ganze Reihe von großen Einsätzen für die Notfallseelsorge. Es ist sinnvoll, sich dieser Realität zu stellen und vorbereitet zu sein.

Die Krisenpastoral im Bistum Regensburg bietet daher abgestimmte Fortbildungen an. Das Programm strukturiert sich auf drei Qualifizierungsebenen:

Fit für K

Die 16 Unterrichtseinheiten umfassende Fortbildung Fit für K wird 2018/2019 dreimal an jeweils 2 Tagen angeboten. Sie ist Pflichtfortbildung für alle katholischen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, die die Hospitationsphase abgeschlossen und noch keinen Gruppenführerkurs absolviert haben.

Inhalte:

- Handlungsanweisungen nach einem Alarm
- Rechtliche Grundlagen und Strukturen
- Umgang mit Menschen nach einer Paniksituation
- Handeln in und nach der Chaosphase
- Einbindung der PSNV in Handlungsfelder des Rettungsdienstes
- Einsatz der PSNV in den Strukturen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr
- Kommunikation
- Eigensicherung
- Stressabbau in und nach dem Einsatz

Termin 1: 19. – 20.11.2018

Ort: Haus Johannisthal | für den nördlichen Bereich des Bistums

Anmeldung: bis 01.10.2018

Termin 2: 23. – 24.01.2019

Ort: Schloss Spindlhof | für den mittleren Bereich des Bistums

Anmeldung: bis 10.12.2018

Termin 3: 07. – 08.05.2019

Ort: Bildungshaus Kostenz | für den südlichen Bereich des Bistums:

Anmeldung: bis 29.03.2019

Gruppenführer im Bereich der PSNV

Grundlagen der Führungs- und Einsatztaktik gemäß AV 11 (MHD):

- Rechtsgrundlagen der Notfallvorsorge
- Menschenführung
- Führungslehre
- Zusammenwirken im Einsatz
- Besondere Gefahren im Einsatz
- Der Gruppenführer PSNV im tägl. Dienst
- Besonderheiten im Bereich PSNV
- Plan- / praktische Einsatzübung

Unterrichtsmaterial DV 100 der Hilfsorganisationen

Leitung: REINER FLEISCHMANN | RAINER BOOS

Ort: N. N.

Termin: 27.05.2019 bis 29.05.2019
24.06.2019 bis 25.06.2019

Teilnehmer: Systembeauftragte Krisenpastoral; Interessierte Mitarbeiter aus dem Bereich der PSNV mit abgeschlossener NFS- oder KIT-Ausbildung. Voraussetzung für die Teilnahme externer Personen ist die offizielle Entsendung durch eine Hilfsorganisation.

Anmeldung: bis 19.02.2019

Kosten: ca. 400 € für externe Teilnehmer

Zusammenarbeit Krisenpastoral/Notfallseelsorge und Polizei im Rahmen „Taktische Betreuung“

Im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung werden die Mitarbeiter aus Kirche und den Hilfsorganisationen zunehmend mit größeren belastenden Ereignissen konfrontiert. Sei es Naturkatastrophen oder auch sog. men-made-desaster.

In derart komplexen Lagen ändern sich auch die Betreuungsstrukturen und -möglichkeiten. Viele unterschiedliche Aspekte sind zu beachten.

Der Fortbildungstag wird in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Niederbayern, Verhandlungsgruppe gestaltet werden.

Inhalte werden neben dem theoretischen Input am Vormittag dann die Umsetzung der Theorie sein. Dafür wird ein entsprechendes Szenario real am Nachmittag durchgespielt werden.

- Termin: im 1. Quartal 2019; ganztägig
- Leitung: MANFRED GIGLER | Ltd. Polizeidirektor, Polizeipräsidium Niederbayern
REINER FLEISCHMANN | Diakon, Krisenpastoral Regensburg
DIETER SCHWIBACH | Pastoralreferent, Notfallseelsorge Passau
- Ort: Polizeipräsidium Niederbayern | Wittelsbacherhöhe 9/11 | Straubing
- Teilnehmer: Mitarbeitende in der Notfallseelsorge und Krisenintervention mit abgeschlossener Ausbildung
- Teilnehmer: mind. 15; max. 35

Weitere Angebote:

Fortbildungen in den einzelnen Dekanaten können auf Anfrage jederzeit geplant und durchgeführt werden. Folgende Fortbildungsthemen werden angeboten:

- Verhalten an der Einsatzstelle
- Betreuung nach Suizid und Zusammenarbeit mit der Polizei
- Struktur der Behörden mit Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben (BOS) und gemeinsame Schnittstellen
- Trauma versus Belastung! – Ein Blick/Einblick in die Psychotraumatologie
- Umgang mit Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten oder Betreuern während und nach belastenden Ereignissen

Der Umfang der Fortbildungen umfasst immer zwei bis drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

STUDENTTAGUNG FÜR JUGENDSEELSORGE

#Schöne neue Welt. Jugend in digitalen Lebenswelten.

Die Studientagung wird Einblicke in die digitale Lebenswirklichkeit Jugendlicher, aber auch neue Anregungen geben, wie man diese in der Pastoral nutzen kann, um in der digitalen Welt präsent zu sein.

Referenten: jff München | Fachstellen für Medienpädagogik in Niederbayern
und der Oberpfalz | Missio München
Termin: 19. - 21.11.2018
Ort: Jugendbildungsstätte Windberg
Zielgruppe: haupt- und ehrenamtlich in der Jugendpastoral Tätige
Infos: BJA | wolfgang.sausner@bistum-regensburg.de

FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR RELIGIONSLEHRER/INNEN UND SEELSORGER/INNEN, DIE RELIGIONSUNTERRICHT ERTEILEN

Ein breites Angebot hierzu finden Sie in den beiden Programmheften:

Fortbildungen zum Religionsunterricht

Hauptabteilung Schule/Hochschule
Telefon 0941 597-1501 | Telefax 0941 597-1508
Email schule@bistum-regensburg.de | Download www.rps-regensburg.de

Fortbildungen im Bereich Schulpastoral

Hauptabteilung Schule/Hochschule | Abteilung Schulpastoral
Telefon 0941 597-1573 | Email schulpastoral@bistum-regensburg.de
Internet | www.schulpastoral.de



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR PRIESTER

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon | 0941 597-1031
Telefax | 0941 597-1035

Prof. Dr. Christoph Binninger
Diöz. Beauftragter für die Priesterfortbildung
Direktor des Bischöflichen Studium Rudolphinum
Ökumenebeauftragter des Bistums
Telefon | 0941 2983-5001
Email | info@studium-rodolphinum.de

Diakon Wolfgang Brandl
Telefon | 0941 597-1036
Email | wolfgang.brandl@bistum-regensburg.de

2-tägige Priesterfortbildung 2018

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binnerer
 Beginn: jeweils 9.30 Uhr
 Ende: jeweils 12.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
 Weihekurse: 1985, 2004, 2011
 Termin: 26. – 27. September 2018

Ort: Haus Werdenfels
 Weihekurse: 1979, 2005
 Termin: 01. – 02. Oktober 2018

2-tägige Priesterfortbildung 2019

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binnerer
 Beginn: jeweils 9.30 Uhr
 Ende: jeweils 12.00 Uhr
 Ort: Haus Werdenfels

Die Zuteilung der Weihekurse ist noch nicht abgeschlossen. Die Einladung an die jeweils vorgesehenen Teilnehmer erfolgt separat.

Termin: 18. – 19. März 2019
 Termin: 20. – 21. März 2019
 Termin: 25. – 26. März 2019
 Termin: 27. – 28. März 2019
 Termin: 01. – 02. April 2019

5-tägige Priesterfortbildung („Werkwoche“) 2018

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binnerer

Weihekurse: 1988, 1998, 2008
 Beginn: Montag, 17. September 2018 | 15.30 Uhr
 Ende: Freitag, 21. September 2018 | 12.00 Uhr
 Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Weihekurse: 1989, 1999, 2009
Beginn: Montag, 22. Oktober 2018 | 15.30 Uhr
Ende: Freitag, 26. Oktober 2018 | 12.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Theologischer Fortbildungstag der Kapläne - „Kaplänetag“

Als Teilnehmer sind alle Kapläne im Bistum Regensburg vorgesehen. Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binniger
Termin: 08. Mai 2019 | 9.30 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Begegnungstag für die emeritierten Priester im Bistum Regensburg

Die Tagung richtet sich an alle emeritierten Priester im Bistum Regensburg. Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binniger
Termin: 06. Juni 2019 | 9.30 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Fortbildungs- und Begegnungstag für Priester aus der Weltkirche

Die Tagung richtet sich an alle Priester aus der Weltkirche, die im Bistum Regensburg tätig sind. Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Hauptabteilung Pastorales Personal
Beginn: 12. November 2018 | 14.00 Uhr
Ende: 13. November 2018 | 13.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Was Dir widerfuhr,
siehe,
es mag
verwehn.

Was Du daraus
machst, Seele
das soll
bestehn.

Albertus Magnus



Einführungskurs für Priester aus der Weltkirche (Kursjahr A)

Als Teilnehmer sind alle Priester aus der Weltkirche vorgesehen, die ab September 2017 neu in unser Bistum gekommen sind. Eingeladen sind aber auch alle interessierten Priester aus der Weltkirche, die im Bistum Regensburg tätig sind.

- Leitung: Hauptabteilung Pastorales Personal
Beginn: jeweils 9.00 Uhr
Ende: jeweils 14.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
- Thema: Deutschland und Bayern – Ihre neue Heimat
Termin: 17. Oktober 2018
- Thema: Die Geschichte der Kirche in Deutschland mit besonderem
Blick auf das 19. und 20. Jahrhundert
Termin: 18. Oktober 2018
- Thema: Kirchliche Bräuche und Traditionen in Bayern
Termin: 14. November 2018
- Thema: Einführung in die liturgischen Bücher
Termin: 05. Dezember 2018
- Thema: Einführung in die kooperative Pastoral
Termin: 16. Januar 2019
- Thema: Kirchenmusik und „Gotteslob“
Termin: 06. Februar 2019
- Thema: Liturgie feiern – Impulse für den Vollzug
Termin: 20. Februar 2019
- Thema: Hilfen zur Erarbeitung der Predigt
Termin: 13. März 2019
- Thema: Arbeit im Pfarrbüro
Termin: 27. März 2019

Thema:	Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Taufe
Termin:	10. April 2019
Thema:	Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Erstbeichte und Erstkommunion
Termin:	08. Mai 2019
Thema:	Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Trauung
Termin:	22. Mai 2019
Thema:	Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Firmung
Termin:	05. Juni 2019
Thema:	Notfallseelsorge
Termin:	03. Juli 2019



In die Antworten hinein leben (nach Rilke)! Kurs mit und für Priester(n) aus dem Ausland

Im Lauf des Jahres werden einem Priester viele Fragen gestellt. Und auch in einem selber tauchen Fragen auf. In diesem Sinn wollen wir uns gemeinsam mit existentiellen, liturgischen, diakonischen, pastoralen und ganz alltäglichen (Glaubens-)Fragen beschäftigen, uns in Geduld (und anderen Geistesgaben) üben – und nach guten, sinnvollen Antworten suchen.

Mit (biblischen) Impulsvorträgen, Meditationen, Austausch, Gottesdiensten.

Referenten: P. KLAUS KNIFFKI | Steylerpater in Tirschenreuth, lange Zeit
Missionar in Mexico und Moldawien
CHRISTINA SCHEDL | Missionarin – in Indien und in Bayern tätig
PFR. MANFRED STRIGL | Direktor

Termin: 15. – 17.07.2019 | 18 Uhr – 13 Uhr

Veranstalter: Haus Johannisthal | Windischeschenbach

Anmeldung: kontakt@haus-johannisthal.de

*Fakultative Fortbildungsveranstaltungen für Seelsorger
finden Sie auf den Seiten 9 – 53: Herzliche Einladung!*



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR DIAKONE

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
 Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen
 Niedermünstergasse 1
 93047 Regensburg
 Telefon | 0941 597-1031
 Telefax | 0941 597-1035

Diakon Sebastian Aichner
 Telefon | 0941 597-1033
 Email | sebastian.aichner@bistum-regensburg.de



Jugendpastoral – Aktuelles zur Jugendsynode und Jugendpastoral im Bistum Regensburg

Referenten: Diözesanjugendpfarrer Domvikar Christian Kalis,
Pastoralreferent Wolfgang Sausner
Termin: Samstag, 13.10.2018 | 8.30 bis 12.00 Uhr
Ort: Regensburg-Burgweinting
Pfarrsaal St. Franziskus | Kirchfeldallee 3



Neues Geistliches Lied aus dem Gotteslob

Referent: Kirchenmusiker Andreas Dengler
Termin: Freitag, 30.11.2018 | 18.00 Uhr –
Sonntag, 02.12.2018 | 13.00 Uhr
Ort: Lambach (Familienwochenende)



Supervision und Coaching – systemisch gedacht und beraten

Referent: Pfarrer Thomas Winderl
Termin: Samstag, 19.01.2019 | 8.30 bis 12.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof



Einkehrtag für Ständige Diakone: Der Gott, mit dem wir ringen. Gottesbilder im Alten Testament

Referent: Diakon Ulrich Wabra
Termin: Samstag, 23.03.2019 | 8.30 bis 16.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Einkehrtag für die Ehefrauen der Diakone: Meinen von Gott geschenkten Charismen auf der Spur

Referent: Gemeindereferent Anton Rauch
Termin: Samstag, 06.04.2019, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung | Kloster Strahlfeld
Am Jägerberg 2 | 93426 Roding

Diakonentag mit Fortbildungsteil

Referent: N.N.
Termin: Samstag, 04.05.2019 | 8.30 bis 14.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Psychiatrie und Seelsorge

Referent: Dr. Ulrich Maier
Termin: Samstag, 25.05.2019 | 8.30 bis 12.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Zweitägige Fortbildung für Diakone im Hauptberuf

Freiwillige Teilnahme für Diakone mit Zivilberuf möglich.
Referent: N.N.
Termin: Dienstag, 09.07.2019 | 10.00 Uhr –
Mittwoch, 10.07.2019 | 16.00 Uhr
Ort: Diözesanexerzitienhaus Werdenfels

*Fakultative Fortbildungsveranstaltungen für Seelsorger
finden Sie auf den Seiten 9 - 53:
Herzliche Einladung!*



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR GEMEINDEREFERENTINNEN/-REFERENTEN UND PASTORALREFERENTINNEN/-REFERENTEN

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Fortbildungsbeauftragter
Stefan Lobinger | Pastoralreferent

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf
Telefon | 09402 935425
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de

anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Fax für Anmeldungen | 0941 597-1044

FORTBILDUNGSWOCHE FÜR GEMEINDEREFERENTINNEN UND -REFERENTEN

M „Es ist dir gesagt worden, Mensch,
was gut ist!“ (Mi 6,8)

Wie sollen wir leben? Was ist eigentlich gutes Leben? Was hat die Bibel mir dazu zu sagen? Diesen spannenden Fragen stellt sich die biblische Fortbildungswoche ausgehend von dem berühmten Ausspruch in Micha 6,8.

Der Vers aus dem Buch Micha benennt drei wesentliche Faktoren als Grundlagen eines guten Lebens:

1. „Recht tun“,
2. „Güte lieben“ und
3. „achtsam mitgehen mit deinem Gott“.

Diese drei biblischen Grundlagen sollen gemeinsam erforscht werden.

Als Leitfragen können dabei dienen:

- 1) Was bedeuten diese drei Schlagworte in ihrer biblischen Text- und Lebenswelt? Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit und was hat Gott damit zu tun?
- 2) Was alles gehört zum weiten Feld der Güte und welche Beziehung besteht von hier aus zu Liebe, Solidarität, Gnade und anderen biblischen Zentralbegriffen?
- 3) Welche Art von Gottesbeziehung wird in Micha 6,8 vorgeschlagen und wie lässt sich das konkret gestalten?

Methodisch werden sich kurze theoretische Impulse, gemeinsame Textarbeit sowie kreative Methoden abwechseln.

Referentin: DR. KATRIN BROCKMÖLLER
Direktorin des Bibelwerks Stuttgart,
Exegetin für Altes Testament,
Bibliolog-Trainerin



M Seelsorgliche Beratung: wertschätzend, ressourcenorientiert, stärkend

... mal eben was erzählen ... einen Rat einholen
... eine Situation klären ... ein Problem lösen

Als Gemeindereferentin oder Gemeindereferent sind Sie Ansprechpartner für viele Anliegen der Menschen – im Spektrum von „einfach mal erzählen“, über den Beratungswunsch bei Problemen in der Familie oder im Beruf, bis hin zu Glaubensgesprächen.

Als gute/r Begleiter/in möchte man den Menschen aktiv zuhören und sie verstehen. „Verstehen ist zwar nicht möglich, will aber gelernt sein“, sagt der Systemiker Rolf Arnold sehr pointiert.

Berater können nicht wissen, was für den anderen gut ist und machen seine Anliegen auch nicht zu den eigenen. Vielmehr ist es ihre Kompetenz, die Ressourcen ihres Gegenübers zu aktivieren. Seelsorgliche Beratung unterstützt Menschen darin, den eigenen Weg zu finden. Der Gesprächspartner bleibt selber Experte seiner Fragen. Das gilt genauso auch für pfarrliche Gruppen, die man begleitet. In diese systemische Überzeugung kann man hineinwachsen. Eine solche Haltung auszubilden erfordert Übung, genauso wie entsprechendes Handwerkszeug. Beispielsweise kann man sich zirkuläre Fragetechniken aneignen, die helfen ein Problem loszulassen und sich einer möglichen Lösung zuzuwenden.

Die Fortbildung ermöglicht Ihnen:

- sich mit den Haltungen und Chancen systemischer Sichtweisen und dem Modell der „Ressourcenorientierten Begleitung“ auseinanderzusetzen,
- praktische Tools für die Begleitungsarbeit in der Gemeinde einzuüben,
- die Erkenntnisse aus der Einzelbegleitung auf die Arbeit mit Gruppen und Gremien in der Pfarrei zu übertragen,
- das eigene Berufsprofil durch die seelsorgliche Beratungskompetenz zu vertiefen.

Referentin: SABINE MÜLLER | Trainerin &
Beraterin, Dipl.-Heilpädagogin,
vis à vis, Much



Engagierte gewinnen und fördern – kirchliches Ehrenamt im Wandel

Das Ehrenamt boomt! Auch wenn es überrascht: die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement steigt. Allerdings ändert sich, aus welchen Gründen, in welchen Formen und mit welchem Selbstverständnis sich die Menschen engagieren. Das klassische Ehrenamt wandelt sich gravierend. Auch die kirchliche Beteiligung in den Pfarrgemeinden findet heute unter spürbar anderen Voraussetzungen statt. Menschen lassen sich nicht mehr „einspannen“, sondern prüfen genau, wofür sie sich freiwillig engagieren möchten.

Wir können nicht länger nur von unseren kirchlichen Aufgaben her denken, sondern werden künftig mehr auf die Ressourcen und Gaben schauen, die Menschen für das Reich Gottes einbringen: „Die Getauften und ihre Charismen sind der Reichtum der Kirche. Charismen zu entdecken und für die Kirche und die Welt zu fördern (...) ist die zentrale Aufgabe dieser Pastoral.“ (DBK, Gemeinsam Kirche sein). Dieser Wandel in der Freiwilligenarbeit und auch die pastoralen Entwicklungen werden Effekte für das künftige Zu- und Miteinander von Haupt- und Ehrenamt mit sich bringen. Und ganz praktisch wird es verstärkt auch Know-how aus dem Bereich des Ehrenamtsmanagements brauchen.

Die Fortbildung ermöglicht Ihnen:

- pastoral-theologische Perspektiven zu entwickeln für ein sich verändertes Ehrenamt, das auf der Taufberufung basiert;
- den Zusammenhang von subjektorientierter Ehrenamtsförderung und partizipativer Kirchenentwicklung ernst zu nehmen;
- das eigene Berufsrolle im Verhältnis zum Ehrenamt zu überdenken;
- sich Tools für die Ehrenamtskoordination anzueignen;
- Ihre Kompetenz in der Gewinnung, Wertschätzung und Begleitung von Freiwilligen zu stärken;
- konkrete Handlungsperspektiven für die Ehrenamtsentwicklung in Ihrem Arbeitsfeld zu entwerfen.

Referenten: GABRIELE DENNER | Theologin, Fachreferentin für Ehrenamtsentwicklung in der HA Pastorale Konzeption, Bistum Rottenburg-Stuttgart
HEINZ JANNING | Beratung für Bürgerengagement „Option BE“, Bremen



Termin: Montag, 08.07.2019 | 14.30 Uhr -
 Donnerstag, 11.07.2019 | 17.00 Uhr

Leitung: Stefan Lobinger

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

MAV: Freitag, 11.07.2019 | 9.00 - 13.00 Uhr
 Dienstgebergespräch mit Domkapitular Johann Ammer,
 Eucharistiefeier und abschließendes Mittagessen

Anmeldung: mit Formular bis 30.04.2019



Die Teilnehmer/innen der Fortbildungswoche für Gemeindeferent/innen 2017 zusammen mit ihrem inzwischen verstorbenen Hauptabteilungsleiter Herrn Dompropst Anton Wilhelm.

FORTBILDUNGSWOCHE FÜR PASTORALEFERENTEN UND -REFERENTINNEN:

Save the Date: 29. Juni - 03. Juli 2020 im Bildungshaus Schloss Spindlhof

Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Pastorale Mitarbeiter/innen finden Sie auf den Seiten 9 - 53.



THEMENANGEBOTE FÜR
DEKANATSKONFERENZEN UND
DEKANATSVERSAMMLUNGEN 2018|19

Engagierte gewinnen und fördern – kirchliche Ehrenamtskultur entwickeln

Kirche lebt, wenn Christen ihr Charisma entfalten und sich freiwillig engagieren. Wie ist es aber um das traditionelle Ehrenamt bestellt und wohin entwickelt es sich? Wie spielen Haupt- und Ehrenamt künftig zusammen? Wir kommen ins Gespräch darüber, wie Engagierte so gewonnen, wertgeschätzt und begleitet werden können, dass kirchliches Ehrenamt eine Zukunft hat...

Maria Plank | Gemeindec Caritas
0941 5021-143 | m.plank@caritas-regensburg.de



Manfred Fürnrohr | Diözesane Räte
0941 597-2227 | manfred.fuernrohr@bistum-regensburg.de

Stefan Lobinger | Fortbildungsbeauftragter
09402 935425 | fortbildung@bistum-regensburg.de



FirmApp – ebs für die Firmvorbereitung!?

Im Bistum Regensburg gibt es nun eine FirmApp. Wozu die Firmapp? Was beinhaltet die Firmapp? Wie kann sie bzw. wie können einzelne Elemente in die Firmvorbereitung mit eingebunden werden? Dazu werden Tipps und Anregungen gegeben. Und es soll auch Gelegenheit zu Rückmeldung und Austausch sein.

Heidi Braun | Gemeindecatechese
0941 597-2603 | heidi.braun@bistum-regensburg.de



Manuel Hirschberger | Pfarrei Neutraubling
09401 9550146 | past.hirschberger@web.de

Menschen in hohem Alter – ein weites Feld für die Seelsorge

Neben vielseitig interessierten aktiven Hochaltrigen gibt es zunehmend mehr multimorbide und an Demenz erkrankte Menschen, die auf die Sorge anderer angewiesen sind. Seelsorge, die alte Menschen im Kontext von Fragilität und Pflege nicht aus dem Blick verlieren will, muss sich mit vielfältigen Altersbildern auseinandersetzen. In einer Umgebung komplexer Hilfestrukturen ist Vernetzung unerlässlich.

Maria Plank | Gemeindec Caritas | 0941 5021-103
m.plank@caritas-regensburg.de



Christoph Braun | Diakonische Pastoral
0941 597-1615 | christoph.braun@bistum-regensburg.de



Anne-Marie Mitterhofer | Hospiz- und Palliativseelsorge
0941 597-1622 | anne-marie.mitterhofer@bistum-regensburg.de

Zuflucht hinter Kirchenmauern? Informationen zum Thema Kirchenasyl

Die Bitten um Kirchenasyl haben in den letzten Monaten stark zugenommen. Vielen Menschen ohne Bleibperspektive erscheint die Zuflucht in einer Kirche als der letzte Strohalm und die einzige Chance, in Deutschland bleiben zu dürfen. Dabei kann das Kirchenasyl nur „ultima ratio“ in besonderen Härtefällen sein. Wann und warum ist ein Kirchenasyl gerechtfertigt? Was gilt es zu bedenken? Und welche Risiken gehen diejenigen ein, die Kirchenasyl gewähren?

Christina Engl | Gemeindec Caritas
0941 5021-143 | c.engl@caritas-regensburg.de



Neue Perspektiven nach einer Trennung – Was Kinder und getrennte Eltern brauchen

Ein Blick auf die Lebensrealitäten in Deutschland zeigt, dass „Familie“ in vielen Formen gelebt wird: beispielsweise als Familie, in der ein Elternteil die Kinder alleine erzieht. Bei etwa einem Drittel aller Kinder hierzulande ist das so. Wenn Eltern sich trennen, stellt das für alle Beteiligten zunächst eine große Krise dar. Seelsorger/innen und engagierte Menschen in Pfarreien können zur Bewältigung dieser Krise und dem Entwickeln neuer Perspektiven beitragen: Was hilft Kindern und Eltern in dieser Krise?

Wie können Seelsorger/innen diesen Übergang in eine andere Lebensform begleiten?

Wie sehen Rahmenbedingungen aus, in denen Alleinerziehende leben? Wie gestaltet eine Pfarrei ihre Familienarbeit?

Michaela Wein & Kathrin Hauser
Fachstelle für Alleinerziehende
0941 597-2200
michaela.wein@bistum-regensburg.de
kathrin.hauser@bistum-regensburg.de



Das Kamel, das zum Dromedar wurde Armut in Afrika, Flucht aus Afrika:

*Die wichtigsten Fakten, die wichtigsten Lösungsansätze.
Mit aktuellen Eindrücken von der missio-Delegationsreise
in das Fluchtaufnahmeland Äthiopien.*

Christina Engl | Gemeindec Caritas
0941 5021-143 | c.engl@caritas-regensburg.de



Heilsame Seelsorge und alternative Heilmethoden

Kranke Menschen suchen auch nach spirituellen Wegen mit Krankheit umzugehen oder durch Glaube Heilung zu erfahren. Gesucht wird vornehmlich außerhalb der christlichen Kirchen. Die Situation fordert Seelsorge heute heraus, sich auf die christlichen Ressourcen heilsamen Wirkens zu besinnen und angesichts der Vielzahl an weltanschaulich aufgeladenen Angeboten z. B. aus dem Bereich der Esoterik, Gläubige bei Orientierung und Differenzierung zu unterstützen. Heilsame Sorge um die Seele ist kein kirchliches Monopol mehr. Wir bedenken, welche Kriterien in der Beurteilung helfen, inwiefern Glaube heilen und wie das unverfügbare göttliche Heil gefeiert werden kann.

Dr. Christoph Seidl | Seelsorge im Gesundheitswesen
0941 597-1621 | christoph.seidl@seelsorge-pflege.de
Marianne Brandl | Sekten- und Weltanschauungs-
fragen | 0941 597-2431
weltanschauungsfragen@bistum-regensburg.de



Gemeinde- und Organisationsberatung

Menschen, die sich in Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften engagieren sind vielfältigen Veränderungen ausgesetzt. Kirche und Religion spielen eine andere Rolle als noch vor wenigen Jahren. Die Fachstelle Gemeinde- und Organisationsberatung begleitet seit über 20 Jahren Pfarreien und andere Einrichtungen bei diesen Entwicklungen. Es werden die Arbeitsweise systemischer Organisationsberatung und Trends vorgestellt, die dabei eine Rolle spielen. Im Austausch können die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen einbringen. So entstehen Anregungen für die pastorale Praxis vor Ort und für die Beratungsarbeit der Fachstelle.

Reinhard Böhm
Bärbel Mader | Hartmut Meyer
Gemeindeberatung | 0941 597-1617
info@gemeindeberatung-bistum-regensburg.de



Werft die Netzte aus! – Impulse zur Berufungsarbeit

Wie kann es gelingen in unserer Zeit junge Menschen für einen kirchlichen Beruf oder für einen Weg zum geweihten Leben zu begeistern? Wie weit kann, darf oder muss ich, der/die ich selbst meine Berufung lebe, Einfluss nehmen? Mitglieder des Teams für Berufungspastoral berichten von ihren Erfahrungen mit der Berufungsarbeit und geben neue Impulse, wie gerade vor Ort Berufungen gefördert werden können, ohne großen zeitlichen Mehraufwand.

Fritz Reil | Heike Maria Schneider | Gerhard Pöpperl
Berufungspastoral | 0941 597-2218
berufungspastoral@bistum-regensburg.de



Verantwortungsvolle Wegbegleitung in der Ministrantenpastoral

Ministrant/innen in liturgischer, diakonischer, konfessorischer und sozialer Kompetenz zu begleiten und zu fördern ist Herausforderung im Pfarrealtag. Informationen und Methoden für diese Aufgabe zu geben und darüber ins Gespräch zu kommen kann Inhalt Ihrer Dekanatskonferenz sein.

Winfried Brandmaier | Ministrantenpastoral
0941 597-2441
winfried.brandmaier@bistum-regensburg.de



Supervision und Coaching: Aussteigen aus dem Berufsstrudel, um anders wieder einsteigen zu können...

Gertraud Bielmeier | Supervision und Coaching
08721 911799 | Supervision.Gertraud-Bielmeier@t-online.de
Dr. Wolfgang Holzschuh | Supervision und Coaching
09402 500756 | wolfgang.holzschuh@t-online.de
Gertrud Hankl | Supervision und Coaching
09633 91223 | info@gertrud-hankl.de





VERANSTALTUNGEN ANDERER BILDUNGSTRÄGER

Zusammenstellung:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Fortbildungsbeauftragter
Stefan Lobinger | Pastoralreferent

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf

Telefon | 09402 935425
Telefax | 09402 947715
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

14. diözesaner Schöpfungstag - „Natur. Vielfalt. Artenschutz“

Im Mittelpunkt des diesjährigen Schöpfungstags steht die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren – und wie wir zu ihrem Schutz beitragen können. In der Biodiversitätsgemeinde Tännesberg gibt es eine Vielzahl sowohl von Landschaftsschutzprojekten als auch von innerörtlichen Maßnahmen, die die biologische Vielfalt fördern. Auf verschiedenen Exkursionen im Umkreis und in vertiefenden Gesprächsrunden können Sie sich für Ihr eigenes Engagement inspirieren lassen. Zum fünften Mal wird die Verleihung des Schöpfungspreises GENESIS in den Schöpfungstag integriert. Dieser Preis war für innovative Ideen zum Tagesmotto im Vorfeld ausgeschrieben. Neben dem offiziellen, inhaltlichen Programm gibt es ganztägig kreative Begleitaktionen für Zaungäste.

- Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst mit DK Peter Hubbauer, Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss und Metropolit Dr. Serafim Joanta
- Plenum mit Impulsvortrag von Georg Schlapp, Vorstand Bay. Naturschutzfonds „Biodiversität in Bayern“
- Erlebnisprogramm und Workshops in Gruppen:
 - Geologischer Lehrpfad: Erdzeitalter und Gesteinsvielfalt
 - Flurbegehung Kainzbachtal: Libellen statt Fichtenbestand
 - Flurbegehung: Streuobstwiese, Bienenstand, Rebhuhn
 - Projektvorstellung: Natur.Vielfalt.Tännesberg – Kommunale Verantwortung für die Schöpfung
- Gesprächsimpuls: Biodiversität und Schöpfungsspiritualität
- Bibelarbeit: Vom Staunen zur Weisheit. Artenreichtum in der Bibel
- Verleihung Schöpfungspreis GENESIS 2018 und Abschlusskonzert mit Hubert Tremel

Termin: Samstag, 29.09.2018 | 9.30 – 17.00 Uhr

Ort: Biodiversitätsgemeinde 92723 Tännesberg
Hotel zur Post | Marktplatz 25,

Kosten: 10,- €

Anmeldung: bis 24.09.18 | umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

Kooperation: KEB im Bistum Regensburg | Bischöfl. Umweltbeauftragte

STUDIENFAHRTEN

Leitung: Beate Eichinger | Theologische Referentin KEB im Bistum
Anmeldung: erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de

Jüdisches Museum Fürth mit Frauenausstellung

Referenten: Anita Panzer M. A. | Dr. Michael Petery
Termin: Donnerstag, 11.10.2018 | 9.00 – 18.30 Uhr | Reise mit DB
Anmeldung: bis 01.10.2018 | Kosten 34.- € | bei individueller Anreise 20,- €

Orthodoxe Synagoge und liberal-jüdische Stadtführung

Referenten: James Cohen
Termin: Sonntag, 14.10.2018 | Sonntag, 11.11.2018
jeweils 8.30 – 17.30 Uhr | Reise mit DB
Anmeldung: bis 01./29.10. | Kosten 30.- € | bei individueller Anreise 18,- €

MFI – Münchner Forum für Islam und südl. Bahnhofsviertel: interreligiöses Herz Münchens

Referenten: Gönül Yerli | Dr. Elisabeth Siedel
Termin: Dienstag, 30.10.2018 | 8.30 – 18.15 Uhr | Reise mit DB
Ort: 80331 München | Hotterstr. 16 | MFI
Anmeldung: bis 22.10.2018 | Kosten 30.- € | bei individueller Anreise 18,- €

Jugendstil-Synagoge und neue Moritzkirche – jüdisch-christliches Augsburg

Termin: Freitag, 23.11.2018 | 8.30 – 19.15 Uhr | Reise mit DB
Anmeldung: bis 14.11.2018 | Kosten 30.- € | bei individueller Anreise 18,- €

BILDUNGSHAUS SCHLOSS SPINDLHOF



Studientag für Pfarreiengemeinschaften

Wenn selbständige Pfarreien in einer Pfarreiengemeinschaft kooperieren, geht das mit vielen Fragen und notwendigen Entscheidungen einher. Der Studientag bietet die Möglichkeit, sich zu grundlegenden Themen zu informieren, im Austausch miteinander und mit der Arbeitsgruppe „Pastorale Planung“ in Kontakt zu kommen und Perspektiven für die Pfarreiengemeinschaft zu entwickeln.

Workshops:

- 1) Eigenständigkeit und Zusammenarbeit – Wieviel wovon?
- 2) Pfarrgemeinderäte in Pfarreiengemeinschaften
- 3) Was Pfarreiengemeinschaften stärkt
- 4) Unter neuem Vorzeichen – Gottesdienst feiern in Pfarreiengemeinschaften
- 5) Finanzierungsfragen in Pfarreiengemeinschaften
- 6) Taufbewusstes Engagement – Impulse aus den Dokumenten „Freude des Evangeliums“ und „Gemeinsam Kirche sein“

Termin: 27.10.2018 | 9.00 – 16.00 Uhr

Referenten: Verantwortliche aus den Fachabteilungen des Ordinariats

Anmeldung: bis 22.10.2018



Dynamik aus Gelassenheit: Auf der Suche nach der guten Balance, um leben, lieben und arbeiten zu können.

Eine gute Lebensführung gelingt wohl keinem vom selbst und jede Lebensphase stellt uns vor neue Themen. Es geht darum, herauszufinden wie es gut oder besser sein könnte, um Leben und Arbeit, Beziehung und Alleinsein, Engagement und Muse in eine lebensfreundlichere Balance zu bringen.

Termin: 20. – 21.10.2018 und 19.01.2019

Referent: Dr. Franz Lummer | Theologe, Ehe-, Familien- und Lebensberater

Anmeldung: bis 04.10.2018

Anmeldungen:

Schloss Spindlhof | Bildungshaus der Diözese Regensburg

Spindlhofstraße 23 | 93128 Regenstauf

Tel. 09402 9354-0 | info@spindlhof.de | www.schloss-spindlhof.de

WERDENFELSER SEMINAR



Coaching-Ausbildung auf den Grundlagen des christlichen Menschenbildes: Einführungs-Woche

Ein Coach geht davon aus, dass der Klient die für ihn beste Lösung selber entwickeln kann und hilft diese zu finden und umzusetzen.

Coaching ist eine Wegbegleitung. Der Mensch wird in seiner einzigartigen Individualität erkannt und gefördert. Die Begabungen und Möglichkeiten des Klienten werden deutlich gemacht. So wird „das Beste“ im Menschen geweckt.

Termine: 22. - 26.10.18 oder 15. - 19.07.19

Trainer: Gerhard Gigler



„Die geistliche Dimension in Gruppen stärken - Entscheidungsprozesse gestalten“

Kirche wird in Zukunft noch stärker davon leben, dass es lebendige Gemeinschaften gibt, die menschlich-spirituell in guter Weise zusammenarbeiten. Solche Gruppen und Gremien entstehen und wachsen zu lassen gehört zu den zentralen Aufgaben in der Pastoral.

Dieses Seminar vertieft das Verständnis für gruppendynamische, zwischenmenschliche und geistliche Prozesse in Gruppen. Dabei wird Spiritualität nicht als äußere Zutat, sondern als innere Dimension des Miteinanders in der Gruppe gesehen. Sie spiegelt sich in Grundhaltungen wider und findet im Umgang miteinander ihren konkreten Ausdruck.

Termin: 12. - 16.11.18

Kursleitung: Elisabeth Langner | Wolfgang Zecher



Dem Sinn auf der Spur – Impulse für eine sinnorientierte Seelsorge

„Das hat doch alles keinen Sinn!“ so hören wir oft von Menschen, die von einem plötzlichen Schicksalsschlag aus der Bahn geworfen werden. Viktor E. Frankl (1905 – 1997) gibt in der von ihm entwickelten Logotherapie Impulse, die in solchen Situationen „trotzdem Ja zum Leben sagen“ lassen.

Die Vermittlung der Theorie aus der Logotherapie erfolgt in Verbindung mit Beispielen aus der seelsorgerischen Praxis. Spirituelle Impulse und biblische Kontexte ergänzen den Inhalt in Verbindung mit praxisorientierten Übungen.

Termin: 14. – 18.01.19

Kursleitung: Pfr. Heinrich Weber



Wo bleibt der Innere Mensch?

Eigentlich scheint alles in Ordnung. Und doch schleicht sich ein inneres Gefühl der Erschöpfung, der Langeweile oder der Überdrüssigkeit ein. Vielfach liegt dies daran, dass einfach die Frage nach dem, was uns zuinnerst ausmacht, nicht beantwortet ist.

Das Seminar gibt einen Einblick in die tiefen-psychologisch fundierte Pädagogik der tf TZI. Sie fördert Werteorientierung und Sinnfindung im Glauben an Gott und an den Menschen. Psychologisch-methodische Arbeit und theologisch-pastorale Reflexion wechseln ab.

An dieses Orientierungsseminar kann sich von Oktober 2019 bis Juli 2020 eine zertifizierte Weiterbildung in tf TZI/IR des Instituts Simone Weil anschließen: „Der Weg der Kirche ist der Mensch“

Termine: 18. – 20.01.19 oder 12. – 14.07.19

Kursleitung: Dr. Bettina-Sophia Karwath | Dr. Gabriele Müller

Dr. Ulrich Willers | Claudia Höhendinger



Bibliolog mit nicht narrativen Texten: Aufbaukurs

Wie können biblische Texte wie Psalmen, Briefliteratur, Berichte oder Erzählungen, die nicht auf den ersten Blick eine dramatische Handlung aufweisen, bibliologisch gelesen und gemeinsam geteilt werden?

Wer Lust hat sich dieser neuen Herausforderung zu stellen, ausreichend Praxis mit „normalen Bibliologen“ gesammelt und Freude „am Schüren des weißen Feuers“ hat, ist herzlich eingeladen zu diesem Aufbaukurs!

Termin: 06.– Fr 08.02.19

Kursleitung: Dr. Kathrin Brockmüller | Dorothea Kleele-Hartl



Homiletisches Upgrade für Prediger in bewegten Zeiten

Die Predigt braucht „eine Idee, ein Gefühl und ein Bild“ (nach Evangelii gaudium). Immer wieder thematisiert der Papst das Geschehen der Predigt und legt allen, die zur Rede und zur Auslegung des Wortes Gottes bestellt sind, theologische sowie praktische Aspekte vor.

Im Zentrum dieses Kurses stehen daher die aktuellen Entwicklungen und zeitgenössischen Herausforderungen der Predigt und für Prediger, ergänzt durch die Bereitschaft der Teilnehmer, ihre Praxis zu reflektieren und sich durch konkrete Einübung neu motivieren zu lassen.

Termin: Mo 11. - 15.03.19

Kursleiter: Dr. Werner Schrüfer



„Pastoral an Kranken“

„Man wirkt durch das, was man sagt, mehr noch durch das, was man tut, am meisten durch das, was man ist.“ (nach Ignatius v. Antiochien)

Das Seminar befasst sich deshalb u. a. mit folgenden Inhalten:

Meine eigene Haltung zu Krankheit und Leid; Grundbedürfnisse kranker Menschen; Warum? Die schwerste Frage der Welt; Seelsorge in bewusstseinsveränderten Zuständen (z.B. Demenz); Spiritual Care – Sorge für Schwerkranke und Sterbende; Rituale in Krankheit, Sterben und Tod; Ideenwerkstatt: Kranke in der Gemeinde; Selbstsorge

Termin: 03. – 07.06.19

Kursleitung: Pfr. Günter Renner

Anmeldung:

Exerzitenhaus Werdenfels | Waldweg 15 | 93152 Nittendorf-Eichhofen

Telefon | 09404 9502-950

Anmeldung@Haus-Werdenfels.de | www.Haus-Werdenfels.de

HAUS JOHANNISTHAL



dringend – wichtig – und das kann weg! Aufgaben-, Zeit- und Schreibtischmanagement

Im Zeitmanagement geht es darum, zwischen dringend und wichtig zu entscheiden und so zu handeln, dass das Dringende das Wichtige nicht an den Rand drängt. Wir sollten in einen Zustand zurück finden, in dem wir nicht nur auf von außen Kommendes reagieren, sondern auch selbst wieder Akzente in unserem (Arbeits-) Leben setzen können.

Referent: Dr. Hubert Klingenberg
Termin: 14. – 16.01.2019 | 14 Uhr – 13 Uhr



Die 5 Stützen meiner Identität Meine Ressourcen entdecken und nützen

„Die 5 Stützen der Identität“, Leib, Soziales Netz, Arbeit/Leistung, Materielles und Werte/Sinn stehen im Mittelpunkt dieses Seminars - eine Entdeckung und Begegnung mit Ihrer inneren Selbst-Organisation, Ihrem aktuellen Zusammenspiel der 5 Stützen. Sie haben die gute Möglichkeit, Ihre momentane berufliche und persönliche Situation auszuloten.

Referent: Reinhold Rabenstein
Termin: 25. – 27.02.2019 | 17 Uhr – 13 Uhr

Anmeldung:

Exerzitenhaus Johannisthal | 92670 Windischeschenbach

Telefon | 09681 400150

kontakt@Haus-Johannisthal.de | www.Haus-Johannisthal.de

FORT- UND WEITERBILDUNG FREISING



Kirche trifft Kunst: Im Spannungsfeld von autonomer und beauftragter Kunst

Referent: Dr. Michael Schmid | Dr. Anton Schuster
 Termin: 08.10. bis 11.10.2018
 Ort: Augsburg | St. Ulrich | Anmeldung bis 08.09.2018



„Menschen schützen, Strukturen gestalten“: Traumatisierte Systeme verstehen & systemisch handeln

Referenten: M. Hallay-Witte | G. Siegert | Prof. Dr. H. Zollner SJ u. a.
 Termin: 22.10. bis 25.10.2018
 Ort: Schmerlenbach | Anmeldung bis 20.9.2018



Fehlerfreundlich – Die heilsame Wirkung der Biografiearbeit

Referent: Konrad Haberberger
 Termin: 05.11. bis 07.11.2018
 Ort: Pallotti Haus Freising | Anmeldung bis 5.10.2018



Kirche entwickeln – Kirche und Gemeinde neu denken

Referentin: Prof. Dr. Sabine Bieberstein
 Termin: 29.01. bis 31.01.2019
 Ort: Pallotti Haus Freising | Anmeldung bis 18.12.2018

Anmeldung:

Fort- und Weiterbildung Freising

Domberg 27 | 85354 Freising | Telefon 08161 181-2222

info@TheologischeFortbildung.de | www.dombergcampus.de

BERATUNGSDIENSTE IM BISTUM REGENSBURG



Priesterseelsorge

Die Priesterseelsorge bietet Priestern der Diözese in ihrer Lebens- und Arbeitssituation Begleitung und Weggemeinschaft an.

Formen persönlicher Begleitung können dabei sein:

- Geistliche Begleitung
- Beichte
- Beistand in Krisensituationen
- Besuch
- Telefonkontakt
- Gebet füreinander ...

Ebenso gehören Vorträge bei Dekanatskonferenzen und die Durchführung von Einkehrtagen und Exerzitien zu den Aufgaben der Priesterseelsorge.

KONTAKT

Weihbischof Dr. Josef Graf | Bischofsvikar
für Priesterseelsorge

Bischöfliches Ordinariat

Niedermünstergasse 1 | 93047 Regensburg

Telefon 0941 597-1088 | Email: weihbischof.graf@bistum-regensburg.de



Pfr. Gottfried Dachauer | nebenamtlicher Priesterseelsorger

Klosterberg 1 | 84066 Mallersdorf

Tel: 08772 69262 | Email: gottfried-dachauer@web.de



Geistliche Begleitung für pastorale Dienste

Geistliche Begleitung lebt vom Vertrauen in die persönliche Führung eines jeden Menschen durch Gottes Geist. Lebensziel und -aufgabe ist es, dieses Werben und Rufen des Geistes immer wieder neu wahrzunehmen und sich mehr und mehr für sein Wirken zu öffnen. Von besonderer Bedeutung ist dies für alle, die im Dienst der Seelsorge stehen.

Das Angebot

der Geistlichen Begleitung eröffnet Räume und Zeiten, in denen die pastoralen Mitarbeiter/innen ihr Leben in seinen Höhen und Weiten, Engen und Tiefen im Licht des Glaubens wahrnehmen, deuten und zur Entfaltung bringen können. Das geschieht in folgenden Bereichen:

- geistliche Einzelbegleitung
- geistliche Begleitung in kleinen Gruppen
- Besinnungstage, Besinnungswochenenden, Gebetszeiten, Exerzitien ...

Geistliche Begleitung ist sinnvoll

- als punktuelle oder kontinuierliche Begleitung, um achtsam den eigenen Lebens- & Glaubensweg zu gehen und persönlich & geistlich zu wachsen
- in Entscheidungssituationen, bei Krisen oder Übergängen, um Orientierung zu finden und Klarheit zu gewinnen
- bei Erfahrung von Routine oder Leere, um der Sehnsucht nach „Mehr“ Raum zu geben

Weitere Infos

www.pastorale-dienste-regensburg.de/geistliche-begleitung.html

KONTAKT

DZO | Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Tel. 0941 597-2651 | Fax 0941 597-2655

Maria Rehaber-Graf | Gemeindeferentin

Email: maria.rehaber-graf@bistum-regensburg.de

Bernhard Plail | Pastoralreferent

Email: bernhard.plail@bistum-regensburg.de

Bernhard Götz | Pastoralreferent | Tel. 0941 597-2650

Email: bernhard.goetz@bistum-regensburg.de



Beratungsstelle für Supervision und Coaching

Zielgruppen

Hauptamtliche pastorale und schulische Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter (Priester, Kapläne, Ständige Diakone im Hauptberuf, Pastoralreferenten/innen und -assistenten/innen, Laientheologen/innen, Gemeindereferenten/innen und -assistenten/innen, Religionslehrer/innen i.K. und i.V., Praktikanten/innen aller Berufsgruppen, Lehrer/innen an Schulen der Schulstiftung)

Supervisionsformen

- Einzelsupervision
- Gruppensupervision
- Leitungssupervision
- Live-Supervision
- Teamsupervision
- Kompaktsupervision

Supervision ist sinnvoll

- bei Übernahme einer neuen beruflichen Aufgabe
- bei neuen Konstellationen der beruflichen Zusammenarbeit
- zur Begleitung und Reflexion von Team-Prozessen
- in beruflichen Krisen
- in der Ausbildungszeit
- zur veränderten Schwerpunktsetzung nach vielen Berufsjahren

Fachgruppe

Es stehen Ihnen sieben zertifizierte Supervisor/innen und Coaches zur Verfügung.



weitere Infos

www.pastorale-dienste-regensburg.de/supervision

KONTAKT

Gerhard Gigler | Leiter der Beratungsstelle
für Supervision und Coaching

Diözesanzentrum | Obermünsterpl. 7 | 93047 Regensburg

Tel. 0941 597-2630 | Fax 0941 597-2635

Email: gerhard.gigler@bistum-regensburg.de



Gemeinde- und Organisationsberatung

Ihre Aufgabe in einer Pfarrgemeinde oder anderen kirchlichen Einrichtung stellt sie immer wieder vor Herausforderungen. Ein Team der diözesanen Gemeindeberatung unterstützt sie gerne darin, Ihre eigenen Lösungen zu finden, die Ihren Möglichkeiten und Ihrer Situation gerecht werden...

Wozu?

- um Veränderungsprozesse zu begleiten
- um Ziele, Schwerpunkte und Strategien zu verwirklichen
- um Geleistetes besser wahrzunehmen und zu schätzen
- um Pfarreiengemeinschaften beim Zusammenfinden zu begleiten
- um Haupt- und Ehrenamtliche und ihre Teams zu fördern
- um Klärungshilfen bei Konflikten anzubieten
- um Arbeitsweisen zu überdenken und gegebenenfalls zu verändern

Für wen?

Für Pfarrgemeinden, Gremien und kirchliche Einrichtungen: Seelsorgeteams, Pfarrgemeinderäte, Kirchenverwaltungen, Kindergärten, Ambulante Pflegedienste und andere soziale Einrichtungen, Verbände, Gruppen, Arbeitskreise, Dekanatskonferenzen, Bildungswerke, Jugendstellen, Ordensgemeinschaften etc.

Vorgehensweise

Nach der Anfrage erfolgt ein Vorgespräch, bei dem die Anliegen und Erwartungen geklärt werden. Die Ziele der Beratung werden schriftlich vereinbart. Die Beratung erfolgt vor Ort und endet mit einem Auswertungsgespräch.

Wer berät?

Jeweils zwei zertifizierte Berater/innen mit Erfahrungen in kirchlichen Arbeitsfeldern.



Weitere Infos

www.gemeindeberatung-bistum-regensburg.de

KONTAKT

Reinhard Böhm | Dipl.-Relpäd. (FH)
Fachstelle Gemeinde- und Organisationsberatung
Diözesanzentrum | Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg | Tel. 0941 597-1617
Mail: reinhard.boehm@bistum-regensburg.de



TAGUNGSHÄUSER IM BISTUM REGENSBURG

Region Regensburg

- Diözesanzentrum Obermünster (derzeit im Umbau)
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2250 | Fax 0941 597-2230
Email | dzo@bistum-regensburg.de
- Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstr. 23 | 93128 Regenstauf
Tel. 09402 9354-0 | Fax 09402 9354-11
Email | info@spindlhof.de
Internet | www.schloss-spindlhof.de
- Exerzitienhaus Werdenfels
Waldweg 15 | Eichhofen | 93152 Nittendorf
Tel. 09404 9502-0 | Fax 09404 8023
Email | Buero@Haus-Werdenfels.de
Internet | www.Haus-Werdenfels.de
- Kolpinghaus St. Erhard
Adolf-Kolping-Str. 1 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 595000 | Fax 0941 5950080
Email | info@kolpinghaus-regensburg.de
Internet | www.kolpinghaus-regensburg.de

Region Straubing-Deggendorf

- Erholungs- und Tagungshaus der Barmherzigen Brüder
Kostenz 1 | 94366 Perasdorf
Tel. 09965 187-0 | Fax 09965/187-102
Email | verwaltung@barmherzige-kostenz.de
Internet | www.barmherzige-kostenz.de
- Jugendbildungsstätte Windberg
Pfarrplatz 22 | 94336 Windberg
Tel. 09422 824-200 | Fax 09422 824-123
Email | kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de
Internet | www.jugendbildungsstaette-windberg.de

- Benediktinerabtei Metten | Tagungshaus
Abteistr. 3 | 94526 Metten
Tel. 0991/91080 | Fax 0991 9108211
Email | Benediktinerstift-Metten@t-online.de
Internet | www.kloster-metten.de

Region Kelheim

- Tagungshaus der Benediktiner
Abt-Dominik-Prokop-Platz 1 | 93352 Rohr/Ndb.
Tel. 08783 9600-0 | Fax 08783 9600-22
Email | tagungshaus@kloster-rohr.de
Internet | www.kloster-rohr.de
- Benediktinerabtei Weltenburg
Gäste- und Seminarhaus St. Georg
Asamstr. 32 | 93309 Kelheim/Do.
Tel. 09441 204-136 | Fax 09441 204-137
Email | gaestehaus@kloster-weltenburg.de
Internet | www.kloster-weltenburg.de

Region Cham

- Kolping-Familienferienstätte Lambach
Lambach 1 | 93462 Lam
Tel. 09943 522 | Fax 09943 940710
Email | info@ferienhaus-lambach.de
Internet | www.familienhotel-lambach.de
- Kloster Strahlfeld - Haus der Begegnung
Am Jägerberg 2 | 93426 Roding-Strahlfeld
Tel. 09461 9112-0 | Fax 09461 9112-33
Email | begegnung.klosterstrahlfeld@t-online.de
Internet | www.kloster-strahlfeld.de
- Geistliches Zentrum der Redemptoristen - Exerzitenhaus
Ludwigstr. 16 | 93413 Cham
Tel. 09971 2000-0 | Fax 09971 2000-10
Email | exerzitenhaus.cham@redemptoristen.de
Internet | www.exerzitenhaus-cham.de

- Missions- und Apostolatshaus der Pallottiner
Hofstetten 1 | 93167 Falkenstein
Tel. 09462 950-0 | Fax 09462 950-75
Email | exerzitienhaus-hofstetten@pallottiner.de
Internet | www.pallottiner-hofstetten.de

Region Amberg-Schwandorf

- Kloster Ensdorf | Bildungshaus
Hauptstr. 9 | 92266 Ensdorf
Tel. 09624 9200-30 | Fax. 09624 9200-18
Email | bildungshaus@donbosco.de
Internet | www.kloster-ensdorf.de
- Haus des Guten Hirten
Ettmannsdorfer Straße 131 | 92421 Schwandorf
Tel. 09431 724-0 | Fax 09431 724-111
Email | verwaltung@hdgh.de
Internet | www.hdgh.de

Region Weiden

- Internationale Begegnungsstätte Kloster Speinshart
Seminar- und Tagungshaus der Prämonstratenserabtei Speinshart
Klosterhof 2 | 92676 Speinshart
Tel. 09645 60193601 | Fax 09645 60193611
Email | info@kloster-speinshart.de
Internet | www.kloster-speinshart.de
- Diözesanexerzitienhaus Johannisthal,
Johannisthal 1 | 92670 Windischeschenbach
Tel. 09681 400150 | Fax 09681 4001510
Email: kontakt@haus-johannisthal.de
Internet: www.haus-johannisthal.de

Immer ist die
wichtigste Stunde
die gegenwärtige;

Immer ist der
wichtigste Mensch,
der Dir gerade
gegenübersteht;

Immer ist die
wichtigste Tat
die Liebe

Meister Eckhart



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Simone Schedl
93043 Regensburg

Anmeldung für berufsübergreifende theologische und pastorale Fortbildungen

Titel der Veranstaltung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Simone Schedl
93043 Regensburg

Anmeldung für berufsübergreifende theologische und pastorale Fortbildungen

Titel der Veranstaltung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Simone Schedl
93043 Regensburg

Anmeldung für die Fortbildungswoche der Gemeindeferent/innen | 08. - 12.07.19

Titel der Veranstaltung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Simone Schedl
93043 Regensburg

Antrag auf Genehmigung von Veranstaltungen anderer Bildungsträger

Titel der Veranstaltung:

Zeitraum: _____

Ort: _____

Referierende: _____

Den Text der Ausschreibung bitte dem Antrag beifügen.

Antragsteller: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Simone Schedl
93043 Regensburg

Antrag auf Genehmigung von Exerzitien

Titel der Veranstaltung:

Zeitraum: _____

Ort: _____

Begleitung: _____

Den Text der Ausschreibung bitte dem Antrag beifügen.

Antragsteller: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

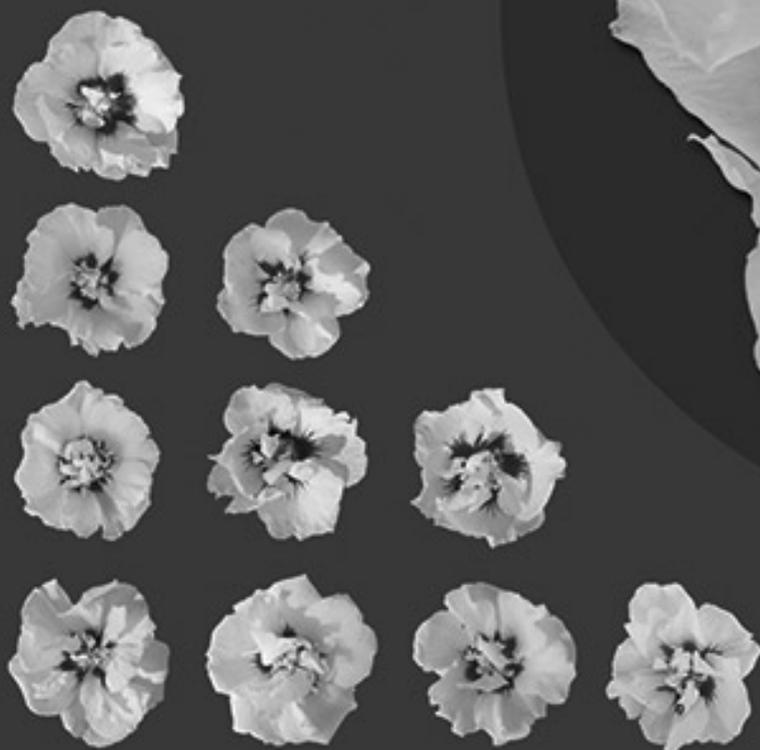
Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Impulse zum Nach-Denken

Elfchenkalender 2019

www.elfchenkalender.de



DAS PROJEKT ELFCHENKALENDER EINE IDEE HAT SICH BEWÄHRT...

Wenn Sie ein (Weihnachts-) Geschenk brauchen, bei dem die Beschenkten ein ganzes Jahr an Sie denken, dann liegen Sie mit dem Elfchenkalender 2019 genau richtig!

Bereits zum 15. Mal haben die Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten des Bistums Regensburg einen attraktiven Wochenkalender zusammengestellt. Er enthält lebensnahe, spirituelle Impulse in Form von Elfchen, das sind kleine Gedichte mit elf Wörtern und dazu ausgewählten, ansprechenden Bildern. Auf jeder Seite sind auch Datum und Namenstage vermerkt.

Der Kalender ist ein gefragtes „nachhaltiges“ Geschenk, z.B. zu Weihnachten, ob für Freunde und Bekannte oder für (ehrenamtliche) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unter www.elfchenkalender.de können Sie den Kalender im Internet ab Anfang September komplett ansehen und bestellen.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Kalenders wird die soziale und seelsorgerliche Arbeit der Laienmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf den Philippinen unterstützt über die „Aktion Solidarität - Laien füreinander“, die von Missio München betreut wird..

Der Einzelpreis beträgt 11 Euro.

Staffelpreise bei Vorbestellung bis 19. Oktober 2018 (für Mitarbeitergeschenke sehr günstig!):

1-9 Expl. 10 Euro, 10-19 Expl. 9 Euro, 20-49 Expl. 8 Euro,
über 50 Expl. 6,50 Euro

Staffelpreise ab 20. Oktober:

1-9 Expl. 11 Euro, 10-19 Expl. 10 Euro, 20-49 Expl. 9 Euro,
über 50 Expl. 7,50 Euro.

Aufmachung:

57 Seiten, Hochglanzdruck, Spiralbindung, Rückseite Pappe, 22x24cm

Sie können den Elfchenkalender auch über folgende Adresse bestellen:

Aktion Schenken & Helfen, Ulrich Frey

Seußener Straße 4, 95 659 Arzberg-Röthenbach

Tel. 0 92 33 - 71 31 81, Fax. 71 31 82, info@schenken-und-helfen.de.